

# ISO 20022 - Schema V2019 Zahlungsverkehr Handbuch der Zürcher Kantonalbank

Handbuch für Kunden und Softwarepartner

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Änderungsnachweis</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Hinweise zum Handbuch</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Kontaktstellen</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>6</b>
4.1	Generelle Informationen zu ISO 20022	6
4.2	Inhalt dieses Handbuchs	6
4.3	Planungshorizont	6
4.4	Anwendbare Bestimmungen und Grundlagen	6
<b>5</b>	<b>Produktangebot</b>	<b>7</b>
5.1	Übersicht des Produktangebotes ISO 20022	7
5.2	Kommunikationskanäle	8
5.3	XML-Schemata	8
<b>6</b>	<b>Voraussetzungen, Testing und Inbetriebnahme</b>	<b>9</b>
6.1	Voraussetzungen	9
6.2	Testing	9
6.2.1	ISO 20022 Testplattform der Zürcher Kantonalbank	9
6.2.2	ISO 20022 Testplattform SIX	9
<b>7</b>	<b>Verarbeitung der Zahlungsaufträge</b>	<b>10</b>
7.1	Additional Optional Services (AOS)	10
7.1.1	Zusätzliche Akteure	10
7.1.2	Verwendung „Instruction for Debtor/Creditor Agent“	10
7.1.3	Vom Einlieferer abweichender Empfänger des Status Reports	10
7.1.4	Status in Statusmeldung „pain.002“	10
7.1.5	Zusätzliche Statusmeldungen	10
7.2	Unterstützte Zahlungsarten	10
7.3	Weitergehende Duplikatsprüfungen	10
7.4	Maximale Anzahl Transaktionen	10
7.5	Ausführungsdatum (Execution Date)	11
7.6	SEPA-Zahlungen	11
7.7	Definition Einzel-/Sammel-Zahlungen	11
7.8	Equivalent Amount / Überweisung Gegenwert in gewünschter Transferwährung	11
7.9	Referenzen in der Zahlungskette	12
7.10	Sammelbelastung und Gruppierung	13
7.11	Verbuchungsart und Anzeigensteuerung	14
7.12	Übersicht Zahlungsarten	14
7.13	Datenaustausch Kunde - Bank	15
7.13.1	Übersicht Datenfluss	15
7.13.2	Die Statusmeldung pain.002 im Detail	15
7.14	Trunkierung	17
<b>8</b>	<b>Validierung pain.001 und Fehlermeldungen</b>	<b>18</b>
<b>9</b>	<b>Stammdaten und Übersteuerungsmöglichkeiten</b>	<b>37</b>
9.1	Stammdaten Verbuchungsart und Anzeigenarten	37
9.2	Übersteuerung Verbuchungsart und Anzeigensteuerung im pain.001	38
<b>10</b>	<b>Kontoreporting</b>	<b>39</b>
10.1	Leistungsangebot	39
10.2	EBICS Auftragsarten / Bank Transaction Format (BTF) für den Bezug von camt-Meldungen	39
10.3	Beschreibung der camt-Meldungen	40
10.4	Bank Transaction Code (BTC)	49

## 1 Änderungsnachweis

<b>Version</b>	<b>Datum</b>	<b>Änderung</b>	<b>Kapitel</b>
1.01	31.05.2022	Diverse Korrekturen	diverse
1.0	30.11.2021	Erstellung Handbuch	alle

## 2 Hinweise zum Handbuch

Das vorliegende Handbuch richtet sich an Kunden und Softwarepartner. Es enthält die Produktspezifikationen der Zürcher Kantonalbank für den Meldungs austausch zwischen der Zürcher Kantonalbank und ihren Kunden sowie generelle und technische Informationen rund um ISO 20022 mit der Schema Version 2019. Diese wird auf November 2022 produktiv eingeführt.

Die Zürcher Kantonalbank geht mit diesem Handbuch keinerlei Verpflichtungen ein. Das Handbuch ist mit der grössten Sorgfalt erstellt worden. Trotzdem können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Zürcher Kantonalbank kann für Fehler und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen. Die Zürcher Kantonalbank behält sich vor, dieses Handbuch bei Bedarf jederzeit und ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Der Entwicklungsstand des Dokuments ist aus der Versions-Nummer in der Fusszeile erkennbar.

Dieses Handbuch oder Ausschnitte davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Zürcher Kantonalbank nicht kopiert oder in irgendeiner anderen (z.B. digitaler) Form vervielfältigt werden.

Anregungen und Fragen können an folgende Adresse gerichtet werden:

### Produktmanagement Zahlungsverkehr

Zürcher Kantonalbank  
Produktmanagement Zahlungsverkehr  
Postfach  
8010 Zürich

Telefon +41 (0)44 292 25 70  
E-Mail [produktmanagement\\_zahlungsverkehr@zkb.ch](mailto:produktmanagement_zahlungsverkehr@zkb.ch)  
[www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

### Handbuch Version 1.01 – Mai 2022

Copyright © Zürcher Kantonalbank  
Alle Rechte vorbehalten.

### 3 Kontaktstellen

Für fachliche und technische Fragen steht unser Kundensupport zur Verfügung.

Zürcher Kantonalbank  
Beratung Multichannel Services  
Postfach  
8010 Zürich

Telefon 0800 800 825  
E-Mail [support.epayment@zkb.ch](mailto:support.epayment@zkb.ch)  
[www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

## 4 Allgemeine Informationen

### 4.1 Generelle Informationen zu ISO 2022

Der ISO Standard 2022 bezweckt die weltweite Angleichung bestehender und neuer Meldungsstandards in der Finanzindustrie. Er umfasst die Bereiche Zahlungsverkehr, Treasury, Wertschriften und Aussenhandelsfinanzierung. Die Schweizer Finanzindustrie hat Empfehlungen für die Umsetzung des Meldungsstandards für die Zahlungsabwicklung (Payment Initiation und Cash Management) erarbeitet.

### 4.2 Inhalt dieses Handbuchs

Das «ISO 2022 V2019 Handbuch der Zürcher Kantonalbank» beschreibt den Datenaustausch für den Bereich Zahlungsverkehr zwischen der Zürcher Kantonalbank und ihren Kunden, der grundsätzlich auf den Empfehlungen der Swiss Payment Standards (SPS) basiert. Das vorliegende Handbuch behandelt die Besonderheiten im Meldungs austausch mit der Zürcher Kantonalbank basierend auf der ISO 2022 Schema-Version 2019.

### 4.3 Planungshorizont

Die Versionierung des Handbuchs richtet sich hauptsächlich nach den Einföhrungsterminen der Schweizer Implementation Guidelines sowie den Systemaktualisierungen der Zürcher Kantonalbank:

Produkt/Dienstleistung	Release		
	2021.11	2022.05	2022.11
pain.001.001.09.ch.01			SPS 2022 V2.0.1
pain.002.001.10			SPS 2022 V2.0.1
camt.052.001.08			SPS 2022 V2.0.1
camt.053.001.08			SPS 2022 V2.0.1
camt.054.001.08			SPS 2022 V2.0.1
ISO 2022 Testplattform		SPS 2022 V2.0.1	
EBICS	3.0		
Handbuch Version	V1.0	V1.01	

### 4.4 Anwendbare Bestimmungen und Grundlagen

Soweit das vorliegende Handbuch und seine Anhänge keine besonderen Bestimmungen enthalten, gelten die Empfehlungen der Swiss Payment Standards (SPS) sowie die Bestimmungen des gewählten Kommunikationskanals bzw. der verwendeten Dienstleistungen (z.B. QRR, LSV).

Die Schweizer Empfehlungen bestehen aus den Dokumenten

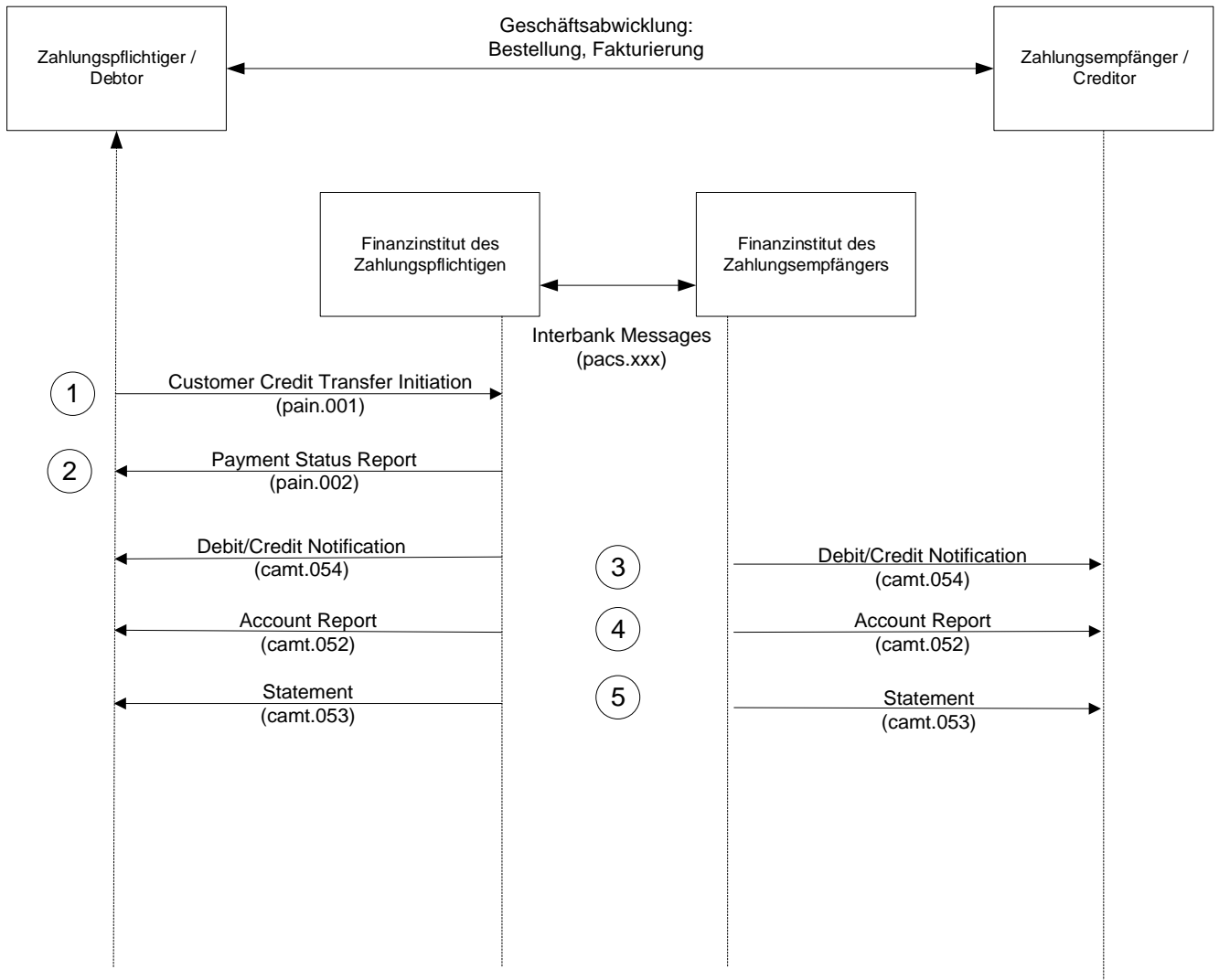
- Schweizer Business Rules SPS
- Schweizer Implementation Guidelines für Überweisungen SPS
- Schweizer Implementation Guidelines für Status Report SPS
- Schweizer Implementation Guidelines für Cash Management SPS
- Schweizer Implementation Guidelines für Schweizer Lastschriftverfahren SPS

Die entsprechenden Dokumente sind unter [iso-payments.ch](https://iso-payments.ch) abrufbar.

## 5 Produktangebot

### 5.1 Übersicht des Produktangebotes ISO 20022

Die nachfolgende Übersicht zeigt die von der Zürcher Kantonalbank unterstützten und geplanten ISO 20022 Meldungen.



- 1 Der Debtor übermittelt seinen Zahlungsauftrag via der Meldung pain.001-Auftrag an seine Bank.
- 2 Der Debtor erhält unmittelbar danach eine Statusmeldung pain.002 von seiner Bank.
- 3 Belastungs- bzw. Gutschriftsanzeige werden dem Debtor und dem Creditor mittels camt.054 avisiert.
- 4 Die Tagesbewegungen werden dem Debtor und dem Creditor mittels camt.052 mehrmals täglich zugestellt.
- 5 Die Buchungen werden im Kontoauszug camt.053 am Tagesende übermittelt.

## 5.2 Kommunikationskanäle

Die ISO 20022 Meldungsformate können über drei Kommunikationskanäle mit der Zürcher Kantonalbank ausgetauscht werden:

- eBanking
- Datalink EBICS
- SWIFTNet-Services
  - FileAct
  - FINplus (ab November 2022, gemäss Vorgaben CBPR+)

Weitere Informationen zu den unterstützten Kommunikationskanälen sind unter [zkb.ch](https://zkb.ch) zu finden.

## 5.3 XML-Schemata

Die pain.001 können mittels folgender XML-Schemas an die Zürcher Kantonalbank übermittelt werden:

- **pain.001.001.09.ch.01**      **XML-Schema der SIX (V2019, Gegenstand dieses Handbuchs)**
- pain.001.001.03.ch.02      XML-Schema der SIX (V2009, gültig bis November 2024)
- pain.001.001.09              Original-XML-Schema der ISO, auch von EPC verwendet (V2019)
- pain.001.001.03              Original-XML-Schema der ISO, auch von EPC verwendet (V2009)
- pain.001.003.03              XML-Schema der Deutschen Kreditwirtschaft DK (V2009)

Die Meldungen werden unabhängig des eingelieferten XML-Schemas gegen das XML-Schema der SIX (Version V2019 oder V2009) sowie nach den bankeigenen Spezifikationen validiert und verarbeitet. Falls ein Kunde eine Meldung im Schema der deutschen Kreditwirtschaft einreicht, sollte dieses problemlos verarbeitet werden können, da dieses Schema lediglich SEPA-Zahlungen beinhaltet und somit im Wesentlichen der Zahlungsart 5 der Schweizer pain.001 entspricht. Fremdwährungszahlungen und Zahlungen ins Ausland, welche mit dem Original-XML-Schema der ISO (CGI) übermittelt werden, sind grundsätzlich durch die Zahlungsarten 4 (Inlandzahlungen in Fremdwährungen) und 6 (Auslandzahlungen) abgedeckt.

Für die Statusmeldungen pain.002 wird abhängig der eingelieferten Version des XML-Schemas die passende Schema-Version wie folgt zurüchgeliefert:

- pain.001.001.09.ch.01**      **→ pain.002.001.10 (V2019)**
- pain.001.001.03.ch.02      → pain.002.001.03.ch.02 (V2009)

Die aktuellen XSD-Schemen sind auf [iso-payments.ch](https://iso-payments.ch) verfügbar.

Für das Kontoreporting stellt die Zürcher Kantonalbank folgende Meldungen und Schemata zur Verfügung:

- **camt.052.001.08**              **Original-XML-Schema der ISO (V2019)**
- **camt.053.001.08**              **Original-XML-Schema der ISO (V2019)**
- **camt.054.001.08**              **Original-XML-Schema der ISO (V2019)**
- camt.052.001.04              Original-XML-Schema der ISO (V2009)
- camt.053.001.04              Original-XML-Schema der ISO (V2009)
- camt.054.001.04              Original-XML-Schema der ISO (V2009)



## 6 Voraussetzungen, Testing und Inbetriebnahme

### 6.1 Voraussetzungen

Um ISO 20022 Meldungsformate mit der Zürcher Kantonalbank austauschen zu können, sind für die unter 5.2 genannten Kommunikationskanäle entsprechende Dienstleistungsvereinbarungen erforderlich.

### 6.2 Testing

#### 6.2.1 ISO 20022 Testplattform der Zürcher Kantonalbank

Damit Kunden und Softwarepartner ihre neu erstellten ISO 20022 Meldungsformate gegen die bankfachlichen Definitionen validieren können, stellt die Zürcher Kantonalbank ihren Firmenkunden und Softwareherstellern eine produktionsnahe Testumgebung zur Verfügung. Nach erfolgtem Fileupload werden dem Anwender umgehend detaillierte Prüfergebnisse zur Verfügung gestellt, womit ein mögliches Fehlverhalten in der Kundensoftware schnell erkannt und korrigiert werden kann. Dank der 24/7-Verfügbarkeit der Testplattform sind Tests zeitlich unabhängig möglich. Folgende Funktionen umfasst die ISO 20022 Testplattform der Zürcher Kantonalbank:

- Upload der Zahlungsfiles auf der Testplattform oder über einen EBICS Client (Version 2.5 oder 3.0)
- Syntaktische Prüfung der eingelieferten ISO 20022-Meldungen (Format-Validierung)
- Bankfachliche Validierung (semantische Prüfung) aufgrund der spezifischen Verarbeitungslogik der Zürcher Kantonalbank (inkl. AOS = Additional Optional Services)
- Best-Practice Testdateien
- Simulation eines End-to-End Prozesses: Einlieferung einer pain.001 mit Statusmeldung pain.002. Automatische Verbuchung des Zahlungsauftrages auf einem virtuellen Konto mit Bereitstellung des Kontoreportings (camt)
- Simulation von camt-Meldungen aufgrund eines CSV-Inputfiles (ESR, LSV, QR, SCOR)

Registrieren Sie sich kostenlos auf der [ISO 20022 Testplattform der Zürcher Kantonalbank](#) und profitieren Sie vom effizienten Testen Ihrer ISO 20022-Dateien. Das Benutzerhandbuch finden Sie direkt auf der Testplattform.

#### 6.2.2 ISO 20022 Testplattform SIX

Der Finanzplatz Schweiz stellt für das Testing von ISO 20022 Dateien eine bankunabhängige Testplattform zur Verfügung. Das zentrale Validierungsportal stützt sich auf die Empfehlungen der Schweizer Finanzindustrie für den Kunde-Bank-Datenaustausch und prüft die Konformität, der generierten XML-Meldungen mit den Regeln in den Schweizer Business Rules und Implementation Guidelines: [validation.iso-payments.ch](https://www.validation.iso-payments.ch)

## 7 Verarbeitung der Zahlungsaufträge

### 7.1 Additional Optional Services (AOS)

#### 7.1.1 Zusätzliche Akteure

Die Dienstleistung „Multibanking“ wird unterstützt. Multibanking erlaubt dem Kunden die Einlieferung von pain.001 zu Lasten seines Kontos bei einer Drittbank. Voraussetzung dafür ist ein Datalink EBICS-Vertrag mit zusätzlicher Multibanking-Vereinbarung.

Korrespondenzbanken, welche auf dem Zahlungsweg einzuschalten sind (Intermediaries), können im pain.001 (Element IntrmyAgt1) angegeben und werden wo möglich berücksichtigt. Der Kunde ist verantwortlich für die korrekte Angabe der Korrespondenzbank. Bitte beachten Sie, dass Fehlangaben zu Rückleitungen oder verspäteter Ausführung führen können. Es wird empfohlen, dieses Element nicht zu verwenden, da die Zürcher Kantonalbank immer die beste Korrespondenzbankverbindung wählt.

#### 7.1.2 Verwendung „Instruction for Debtor/Creditor Agent“

Diese Elemente können für die Zahlungsarten D (Inland) und X (Ausland und Fremdwährung Inland) verwendet werden.

#### 7.1.3 Vom Einlieferer abweichender Empfänger des Status Reports

Dieser AOS wird nicht unterstützt.

#### 7.1.4 Status in Statusmeldung „pain.002“

Dieser AOS wird nicht unterstützt.

#### 7.1.5 Zusätzliche Statusmeldungen

Dieser AOS wird nicht unterstützt.

### 7.2 Unterstützte Zahlungsarten

Die Zürcher Kantonalbank unterstützt die im Schema pain.001.001.09.ch.01 enthaltenen drei Zahlungsarten D (Inland), S (SEPA) und X (Ausland und Fremdwährung Inland).

### 7.3 Weitergehende Duplikatsprüfungen

Bei einem Datalink EBICS Vertrag wird beim Meldungseingang auf dem EBICS-Server eine Doppeleinlesekontrolle auf dem Hashwert der eingelierten Zahlungs-Datei durchgeführt. Ist der Hashwert identisch mit einer bereits zuvor eingelierten Datei, wird die Datei abgelehnt. Diese Prüfung ist während fünf Tagen aktiv.

Folgende Prüfungen werden standardmässig durchgeführt (vorbehältlich Deaktivierung der Doppeleinlesekontrolle durch den Kunden in seinen eBanking Einstellungen sowie bei Datalink EBICS / SWIFTNet-Services durch Inaktivsetzung in den Stammdaten im Auftrag des Kunden):

- Prüfung auf identische Message ID im pain.001 während 90 Tagen
- Prüfung, ob eine Datei mit mehr als zehn Zahlungen in den zehn vorangegangenen Tagen eine übereinstimmende Anzahl Zahlungen und identischer Kontrollsumme aufweist

### 7.4 Maximale Anzahl Transaktionen

Die Anzahl der Zahlungen im pain.001, ist auf maximal 99'999 C-Level beschränkt. Diese Beschränkung gilt auch bei den camt-Meldungen: Es werden pro camt-Meldung insgesamt maximal 99'999 C- und D-Level ausgeliefert, wobei die Transaktionsdetails (D-Level) immer zusammen mit der entsprechenden Buchung (C-Level) ausgeliefert werden.

## 7.5 Ausführungsdatum (Execution Date)

Das Ausführungsdatum bestimmt den Bearbeitungsbeginn des Zahlungsauftrags bei der Zürcher Kantonalbank. Es ist zu beachten, dass aufgrund von erforderlichen Devisendispositionen je nach beauftragter Währung die Valuta der Weiterleitung unterschiedlich sein kann ([zkb.ch/annahmeschlusszeiten](http://zkb.ch/annahmeschlusszeiten)). Die Valuta der Weiterleitung ist das Datum mit welchem die Korrespondenzbank oder die Bank des Begünstigten den Gutschriftsbetrag erhält. Die Zürcher Kantonalbank hat keinen Einfluss darauf, wann die Gutschrift auf dem Konto des Begünstigten erfolgt.

## 7.6 SEPA-Zahlungen

SEPA-Zahlungen, welche die Bedingungen der Zahlungsart S (SEPA) sowie die SEPA-Kriterien der Zürcher Kantonalbank ([zkb.ch/sepa](http://zkb.ch/sepa)) erfüllen, werden als SEPA-Zahlungen abgewickelt.

Ist bei einer übermittelten SEPA-Zahlung der Creditor Agent (Bank des Begünstigten) kein SEPA-Teilnehmer wird die Zürcher Kantonalbank den Auftrag als normale Auslandzahlung mit der Speseninstruktion Gebührenteilung (SHA) ausführen. Die Anpassung wird im pain.002 avisiert.

SEPA-Zahlungen zu Gunsten eines am Schweizer euroSIC teilnehmenden Finanzinstituts werden immer als Inlandzahlung über das Schweizer Euro Clearing System (euroSIC) abgewickelt.

## 7.7 Definition Einzel-/Sammel-Zahlungen

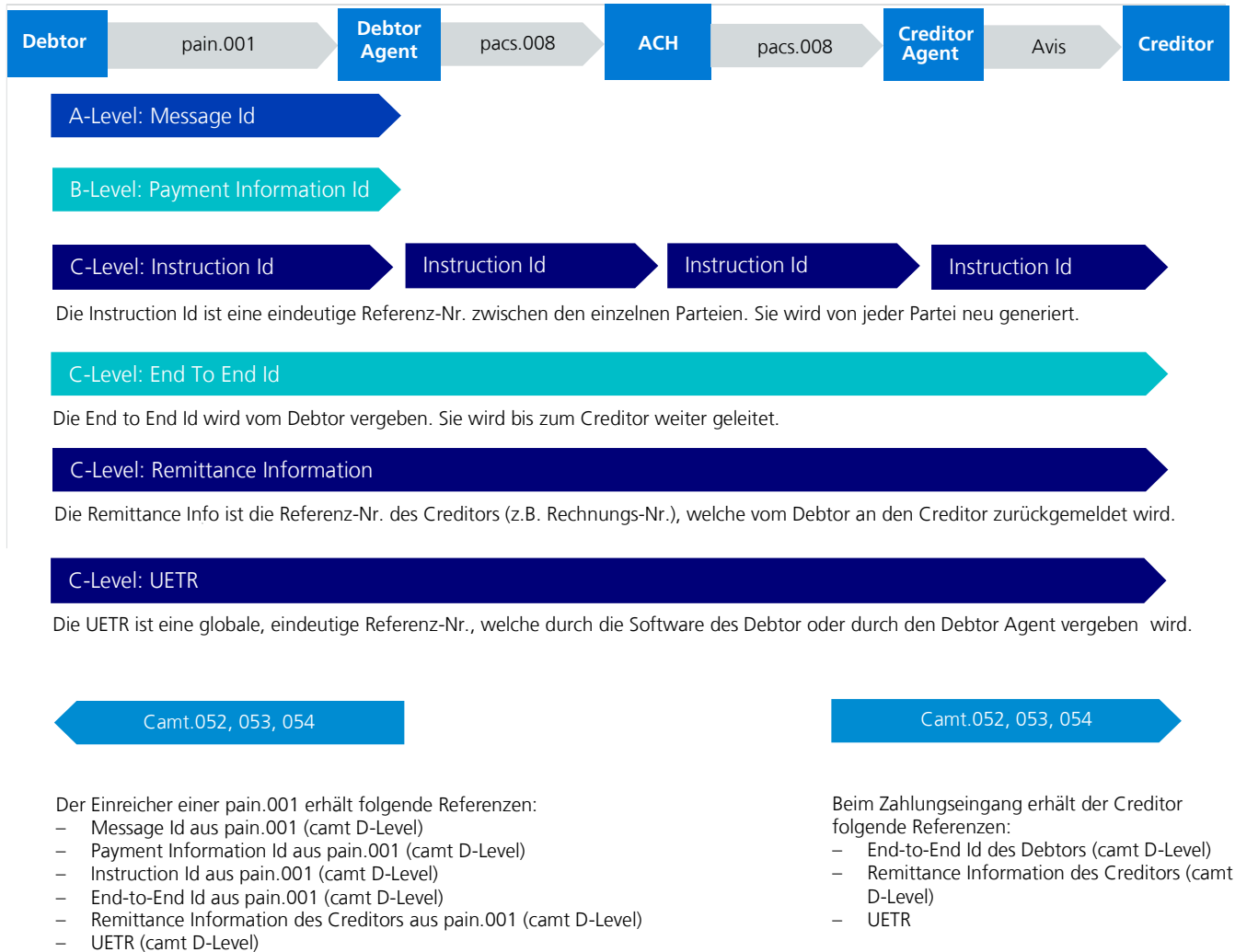
Enthält eine pain.001 pro B-Level maximal eine Zahlung (C-Level), gilt diese als Einzelzahlung. Einzelzahlungen profitieren von verlängerten Annahmeschlusszeiten ([zkb.ch/annahmeschlusszeiten](http://zkb.ch/annahmeschlusszeiten)) bei gleichtägiger Ausführung. pain.001 mit mehr als 99 B-Leveln mit je einem C-Level (Einzelzahlung) werden ab der 100. Zahlung zu den Annahmeschlusszeiten von Sammelzahlungen verarbeitet.

## 7.8 Equivalent Amount / Überweisung Gegenwert in gewünschter Transferwährung

Bei einem Zahlungsauftrag mittels pain.001 kann anstelle des instruierten Zahlungsbetrags (Instructed Amount <InstdAmt>) ein Betrag in Kontowährung als Equivalent Amount <EqvtAmt> zusammen mit der gewünschten Transferwährung (Currency of Transfer <CcyOfTrf>) angegeben werden. Dies ist dann sinnvoll, wenn z.B. ein definierter Betrag in CHF zu bezahlen ist, aber der Begünstigte den Betrag als Gegenwert in der gewünschten Zielwährung erhalten möchte (Beispiel: CHF 5'000.00 z.L. CHF-Konto als Gegenwert in USD vergüten). Die Währung des Equivalent Amounts muss immer der Kontowährung entsprechen. Es sind alle von der Zürcher Kantonalbank gehandelten Währungen als Transferwährung erlaubt: [zkb.ch/annahmeschlusszeiten](http://zkb.ch/annahmeschlusszeiten). Die zu verwendenden Elemente Equivalent Amount <EqvtAmt> und Currency of Transfer <CcyOfTrf> sind im [Kapitel Validierung pain.001 und Fehlermeldungen](#) beschrieben.

## 7.9 Referenzen in der Zahlungskette

Bei Einlieferung einer pain.001 werden im Fehlerfall die drei ersten Referenzen „Message Id“, „Payment Information Id“ und „Instruction Id“ vom Debtor Agent in der Statusmeldung pain.002 und in den camt.-Meldungen an den Debtor zurückgemeldet. Sie werden nicht an weitere Parteien in der Zahlungskette weiter geleitet. Die „End to End Id“, die UETR und die Remittance Information werden jedoch über die ganze Zahlungskette transportiert. Sie ermöglichen eine weitergehende Automatisierung in den Kundensystemen. Bei einer Zahlungsrückleitung wird z.B. die End to End Id und die Remittance Information vom Creditor Agent wieder bis zum Debtor zurückgeliefert.



## 7.10 Sammelbelastung und Gruppierung

Alle Zahlungen im C-Level können zu einem B-Level gruppiert werden, sofern alle Elemente des betreffenden B-Levels für alle Zahlungen gültig sein sollen. Wenn dies zutrifft und das Element +BatchBookg TRUE oder leer ist, wird grundsätzlich pro B-Level eine Sammelbuchung erstellt. Eine pain.001 kann mehrere B-Levels enthalten.

Die Tabelle zeigt, dass einige Elemente sowohl im B-Level als auch in den C-Levels vorkommen können. Diese Möglichkeit, gewisse Elemente entweder im B-Level oder im C-Level zu nutzen, hat den Vorteil, dass Inhalt und Umfang der Sammelbuchung bis zu einem gewissen Grad vom Auftraggeber bestimmt werden kann. Ist beispielsweise die Unterscheidung, bzw. die Gruppierung der Gebührenoption (+ChrgBr) unwichtig, kann die Gebührenoption in den C-Levels gesetzt werden. Alle Zahlungen, unabhängig der Gebührenoption werden so zu einer Sammelbuchung zusammengefasst.

Elemente B-Level		Elemente C-Level	
<b>+BtchBookg</b>			
<b>+PmtTplnf</b>		<b>+PmtTplnf</b>	
++InstrPrty	HIGH (Expresszahlung), NORM; nur im B-Level	++InstrPrty	Element wird ignoriert
++Svclvl		++Svclvl	
+++Cd	SEPA, SDVA, ...	+++Cd	SEPA, SDVA, ...
++CtgyPurp		++CtgyPurp	Element wird ignoriert
+++Cd	SALA und PENS. Weitere Codes aus External Code List.		
<b>+ReqdExctnDt</b>	gewünschtes Ausführungsdatum		
<b>+DbtrAcct</b>			
+++IBAN	IBAN muss vorhanden sein		
+++Prtry	Belastungsanzeige: NOA, CND, CWD, SIA		
<b>+UltmtDbtr</b>	Ultimate Debtor	<b>+UltmtDbtr</b>	Ultimate Debtor
<b>+ChrgBr</b>	DEBT, CRED, SHAR, SLEV	<b>+ChrgBr</b>	DEBT, CRED, SHAR, SLEV

Pro Transaktionswährung im C-Level (Element ++InstdAmt, bzw. ++EqvtAmt), wird eine Sammelbuchung erstellt. Sind im gleichen B-Level zusätzlich auch Gegenwertzahlungen (Equivalent Amount) enthalten, wird eine separate Sammelbuchung generiert.

## 7.11 Verbuchungsart und Anzeigensteuerung

Die beiden Elemente Batch Booking und Debtor Account ++Type +++Proprietary bestimmen die Verbuchungsart und die entsprechende Anzeigenart. Sie übersteuern die Angaben zu den Anzeigen in den Stammdaten. Zwischen den beiden Elementen bestehen Abhängigkeiten. Gewisse Kombinationen sind nicht erlaubt und führen entweder zum Abbruch der Verarbeitung oder zu einer Autokorrektur. Siehe dazu [Kapitel Stammdaten und Übersteuerungsmöglichkeiten](#).

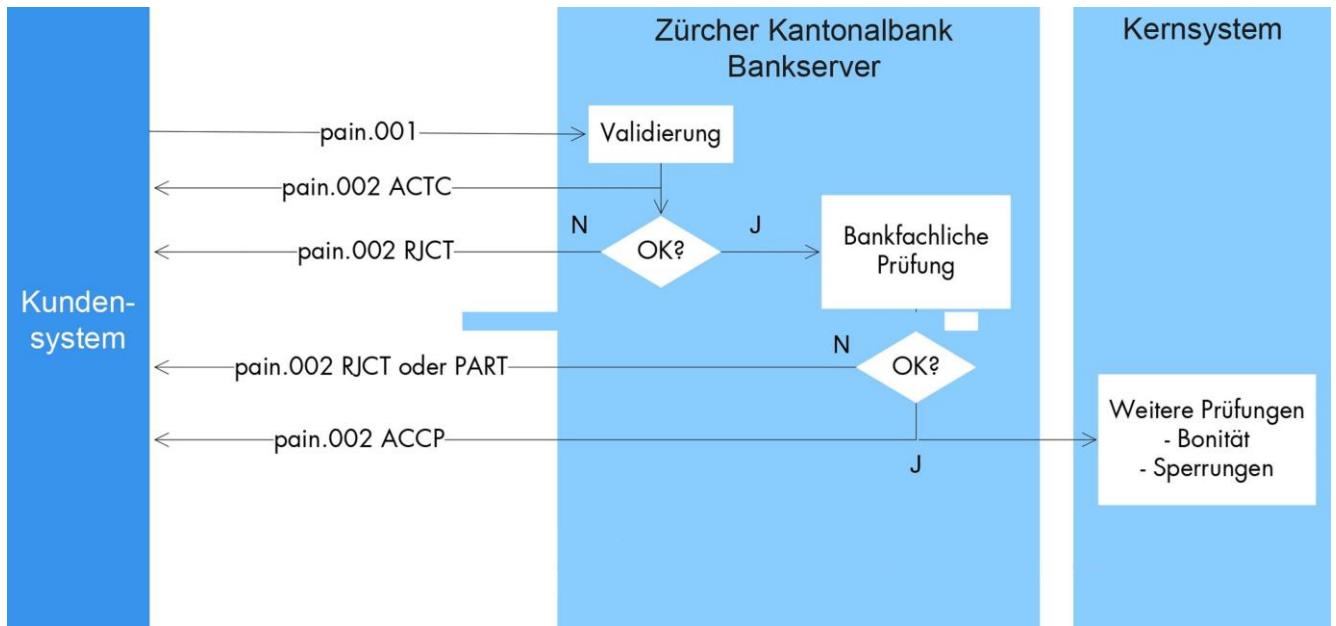
## 7.12 Übersicht Zahlungsarten

Die Tabelle zeigt die Elemente und deren Inhalte, welche die Zahlungsarten und ihre Varianten definieren, bzw. für die richtige Verarbeitung benötigt werden. Sie erleichtert zudem das Verständnis der im Kapitel [Validierung pain.001 und Fehlermeldungen](#) beschriebenen Validierungsregeln.

St.	Element	Inland		Ausland- und Fremdwährung	
		D	S	V1 X	V2 X
M	<b>+Amt / Ccy</b>	CHF/EUR	EUR	alle Whg ohne CHF/EUR	alle Whg
M	<b>+PmtMtd</b>	TRF			
O	<b>++Svclvl</b>				
D	<b>+++Cd</b>		SEPA	z.B. SDVA, ...	
D	<b>+CdtrAgt</b>	wird beim Creditor Account eine IBAN geliefert, dann optional			
M	<b>++FinInstnld</b>	BIC oder CLrSysMmbld		BIC oder CLrSysMmbld	
D	<b>+++BIC</b>	optional	optional	optional, BIC CH	optional
D	<b>+++CLrSysMmbld</b>	optional		optional	optional
D	<b>++++CLrSysld</b>				
D	<b>+++++Cd</b>	CHBCC		CHBCC	nicht CHBCC
D	<b>+++++Prtry</b>				
M	<b>++++Mmbld</b>	IID		IID	Clearing Id
D	<b>+++Nm</b>				muss, wenn CLrSysMmbld verwendet
D	<b>+++PstlAdr</b>				muss
D	<b>+Cdtr</b>				
M	<b>++Nm</b>	muss			
O	<b>++PstlAdr</b>	strukturiert empfohlen			
D	<b>+++TwnNm</b>		wenn PstlAdr strukturiert, dann muss		
D	<b>+++Ctry</b>		wenn PstlAdr strukturiert, dann muss		
D	<b>+CdtrAcct</b>				
M	<b>++ld</b>				
D	<b>+++IBAN</b>	IBAN empfohlen	muss	IBAN empfohlen	
D	<b>+++Othr</b>				
M	<b>+++ld</b>				

## 7.13 Datenaustausch Kunde - Bank

### 7.13.1 Übersicht Datenfluss



### 7.13.2 Die Statusmeldung pain.002 im Detail

Jede via Datalink EBICS, eBanking oder SWIFT FileAct eingereichte pain.001 Meldung, wird mit einer Statusmeldung pain.002 quittiert. Folgende Status werden gemeldet:

- ACTC (Accepted Technical Validation; Meldung ist bei der Zürcher Kantonalbank angekommen und kann technisch verarbeitet werden)
- ACCP (Accepted Customer Profile; Meldung ist korrekt und wird verarbeitet)
- ACWC (Accepted with Change; Meldung wurde korrigiert und wird verarbeitet)
- RJCT (Rejected; Meldung, bzw. Teile der Meldung werden nicht verarbeitet)
- PART (Partially Accepted; korrekte Teile der Meldung werden verarbeitet)

Via Datalink EBICS eingelieferte pain.001 werden immer mit zwei Status beantwortet:

1. ACTC (technischer Accept) oder RJCT vom EBICS-Server
2. ACCP, ACWC, PART or RJCT vom Verarbeitungssystem

Syntaxfehler aufgrund der Schema-Validierung führen zur Rückweisung der gesamten Meldung. Zu jedem negativen Status wird ein entsprechender Reason Code mit einem Fehlertext geliefert. Gewisse Fehler können bei Bedarf direkt im eBanking korrigiert werden, so dass die Zahlungen nicht nochmals hochgeladen werden müssen. Bei Ablehnung eines B-Levels werden die dazu gehörenden Zahlungen im C-Level nicht validiert.

Zusätzlich zum bereitgestellten Status Report pain.002 wird im eBanking der Status sofort angezeigt. Die Zahlungsaufträge können je nach Fehlerkategorie (siehe Kapitel [Validierung pain.001 und Fehlermeldungen](#)) im eBanking korrigiert oder mutiert werden.

Nach Einlieferung einer pain.001 sendet die Zürcher Kantonalbank eine Statusmeldung pain.002 zurück. Für den Kanal eBanking wird der Status zusätzlich direkt im eBanking angezeigt bzw. auf der Direktschnittstelle sofort eine Statusmeldung zurückgegeben. Korrigierbare Fehler können bei entsprechender Berechtigung, unabhängig vom Einlieferkanal, via eBanking online korrigiert werden. Weitere Details siehe Kapitel [Datenaustausch Kunde - Bank](#).

Die Tabelle zeigt die Ausprägungen der Statusmeldung pain.002, welche sich aus den 8 relevanten Fehlerkonstellationen ergeben können.

<b>pain.001</b>								
A-Level, Message Id	Msgld-1							
B-Level Payment Information Id	PmtInflId-1							
C-Level Instruction Id	InstrId-1							
C-Level End to End Id	E_To_E_Id-1							
<b>Bedingungen/Fälle</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
Fehler im A-Level	N	J						
Fehler in allen B-Level	N		J					
Fehler in einigen B-Level	N			J				
Fehler in allen C-Level	N				J			
Fehler in einigen C-Level	N					J		
Warnungen auf einigen oder alle B-Level	-						J	
Warnungen auf einigen oder alle C-Level								J
<b>Aktionen</b>								
Verarbeitung der ganzen Meldung	X							
Rückweisung der ganzen Meldung		X	X		X			
Rückweisung der fehlerhaften B-Level				X				
Rückweisung der fehlerhaften C-Level						X		
Verarbeitung der korrigierten Elemente							X	X
<b>Inhalt pain.002</b>								
Original Group Info And Status								
B-Level Original Message Id	Msgld-1							
B-Level Group Status	ACCP	RJCT	RJCT	PART	RJCT	PART	ACCP	ACCP
B-Level Status Reason Info, Reason Code	-							
B-Level Status Reason Info, Additional Info								
Original Payment Info And Status								
C-Level Original Payment Info Id	-	PmtInflId-1						
C-Level Payment Info Status	-	RJCT	RJCT	RJCT	PART	ACWC	ACWC	
C-Level Status Reason Info, Reason Code	-	Code	Code			Code		
C-Level Status Reason Info, Additional Info	-	Text	Text			Text		
Transaction Info And Status								
D-Level Original Instruction Id					InstrId-1			InstrId-1
D-Level Original End To End Id					E_To_E_Id-1			E_To_E_Id-1
D-Level Transaction Status					RJCT	RJCT		ACWC
D-Level Status Reason Info, Reason Code					Code	Code		Code
D-Level Status Reason Info, Additional Info					Text	Text		Text
D-Level Original Trx Ref	Inhalt des fehlerhaften Elements							



## 7.14 Trunkierung

Bei der Weiterverarbeitung der Zahlungsart X (Ausland und Fremwahrung Inland) können aufgrund von begrenzter Anzahl erlaubter Zeichen oder reduzierten Zeichensätzen der nachgelagerten Zahlungssysteme (lokale Marktinfrastrukturen, Korrespondenzbanken, Begunstigtenbank) Dateninhalte abgeschnitten oder Zeichen umgewandelt werden.

Wir empfehlen daher bei Adressen immer strukturierte Adress-Elemente zu verwenden um die bestmögliche Datenweitergabe zu ermöglichen. Nachstehende Beispiele beschreiben die Weitergabe der Daten, falls die nachgelagerten Zahlungssysteme noch nicht auf ISO 20022 umgestellt sind (wird ab November 2025 im SWIFT-Interbankenverkehr obligatorisch).

### Trunkierungsbeispiele

#### Unstrukturierte Adressangaben

XML-Tag	Inhalt pain.001	Weitergabe der Information bei Auslands-/Fremdwahrungszahlungen
<b>+Creditor</b>		
<b>++Nm</b>	max. 70 Zeichen	max. 1x 35 Zeichen
<b>+++PstAdr</b>		
<b>++++AdrLine</b>	max. 70 Zeichen	max. 2x 35 Zeichen
<b>++++AdrLine</b>	max. 70 Zeichen	max. 1x 35 Zeichen

#### Strukturierte Adressangaben

XML-Tag	Inhalt pain.001	Weitergabe der Information bei Auslands-/Fremdwahrungszahlungen
<b>+Creditor</b>		
<b>++Nm</b>	max. 70 Zeichen	max. 2x 33 Zeichen
<b>+++PstAdr</b>		
<b>++++StrtNm</b>	max. 70 Zeichen	total max. 2x 33 Zeichen (wenn Nm kleiner 33 Zeichen, ansonsten total 1x 33 Zeichen)
<b>++++BldgNb</b>	max. 16 Zeichen	StrtNm BldgNb
<b>++++PstCd</b>	max. 16 Zeichen	total max. 33 Zeichen
<b>++++TwnNm</b>	max. 35 Zeichen	Ctry TwnNm PstCd
<b>++++Ctry</b>	2 Zeichen	

#### Mitteilung

XML-Tag	Inhalt pain.001	Weitergabe der Information bei Auslands-/Fremdwahrungszahlungen
<b>++EndToEndId</b>	max. 35 Zeichen	1. max. 30 Zeichen EndtoEndId
<b>+RmtInf</b>		max. 3x35 Zeichen RmtInf
<b>++Ustrd</b>	max. 140 Zeichen	2. >30 <35 Zeichen EndtoEndId
<b>++Strd</b>	max. 140 Zeichen (inkl. XML-Tag)	max. 2x 35 Zeichen RmtInf

## 8 Validierung pain.001 und Fehlermeldungen

Die Tabelle beschreibt die Validierungsregeln der Zürcher Kantonalbank sowie -im Fehlerfall- die Fehlermeldung und den Reason Code (RC), die in der Statusmeldung retourniert wird. Der Fehlertyp (FT) erklärt die Folgen des Fehlers:

- A : Abbruch: Ganze Meldung wird abgewiesen.
- K : Fehler: Meldung wird nicht verarbeitet, Korrektur via eBanking möglich.
- W : Warnung: Die Meldung wird verarbeitet.
- aK : Automatische Korrektur durch das System der Zürcher Kantonalbank.

CDATA-Abschnitte in einem Element werden gelöscht. Falls CDATA-Abschnitte für Mandatory-Elemente genutzt werden, kann die Löschung zur Ablehnung der Datei führen.

Bei Einlieferung einer pain.001 werden in der Statusmeldung pain.002 alle festgestellten Fehler angezeigt. Bei Einlieferungen im eBanking wird beim ersten fatalen Fehler der Validierungsprozess gestoppt und der Fehler wird am Bildschirm angezeigt. Nach erfolgter Korrektur im vorgelagerten System muss die Meldung neu eingeleitet werden.

Legende:

Formatierung	Bedeutung
Rotes Band auf der rechten Seite	Identifiziert neue und gewechselte Definitionen bestehender Elemente
Blauer Text	Startet immer mit dem Zusatz " <b>Schema 2019:</b> " und identifiziert Änderungen in der 2019 Version im Vergleich zur 2009 Version

### A-Level (Group Header)

Level	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
	1..1	M	CstmrCdtTrfInItN	<b>Message Root</b>			
<b>A</b>	1..1	M	GrpHdr	<b>Group Header</b>			
<b>A</b>	1..1	M	<b>+MsgId</b>	<b>Message Id</b> Die Id muss für die letzten 90 Tage eindeutig sein. Für die Doppeleinlesekontrolle werden zusätzliche Prüfungen durchgeführt. Siehe Kap. " <a href="#">Weitergehende Duplikatsprüfungen</a> ". <b>Schema 2019: nur Zeichensatz für Referenzelemente zugelassen</b>	Datei wurde bereits am {0} eingeleitet.	DU01 CH16	A
<b>A</b>	1..1	M	<b>+CreDtTm</b>	<b>Creation Date Time</b> Empfehlung: Soll dem effektiven Erstellungsdatum/-zeitpunkt entsprechen.	Schema Validierung	DT01	A
<b>A</b>	1..1	M	<b>+NbOfTxS</b>	<b>Number of Transactions</b> Die angegebene Anzahl muss mit dem Total aller C-Level übereinstimmen. Weitere Details s. Kap. " <a href="#">Maximale Anzahl Transaktionen</a> ".	Anzahl Transaktionen stimmt nicht mit der Anzahl Zahlungen überein.	AM18	A
<b>A</b>	0..1	R	<b>+CtrlSum</b>	<b>Control Sum</b> Das Element ist optional. Wenn es geliefert wird, muss die Kontrollsumme identisch sein mit dem Total aller Beträge (währungsunabhängig) aus den C-Leveln (Instructed Amount und Equivalent Amount).	Kontrollsumme im A-Level stimmt nicht überein.	AM10	A
<b>A</b>	1..1	M	<b>+InItgPty</b>	<b>Initiating Party</b> Name des Absenders oder Identification muss vorhanden sein.	Erforderliches Pflichtelement fehlt.	CH21	A

Level	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
A	0..1	R	+InitgPty ++Nm	<b>Name</b> <b>Empfehlung: Verwenden.</b> <b>Schema 2019: Restriktion bis 70 Zeichen entfernt.</b> <b>Die Business Rule limitiert weiterhin auf maximal 70 Zeichen</b>			
A	0..1	R	+InitgPty ++Id	<b>Identification</b> Identifikation des Absenders der Meldung.			
A	1..1 (Or)	D	+InitgPty ++Id +++Orgld	<b>Organisation Identification</b> Nur «AnyBIC» oder ein Element aus «Other» und optional zusätzlich das Element «LEI» zulässig. Wenn verwendet, darf «Private Identification» nicht vorkommen.		CH16 CH17	
A	0..1	O	+InitgPty ++Id +++Orgld ++++AnyBIC	<b>AnyBIC</b> Wenn verwendet, darf «Other» nicht vorkommen. <b>Schema 2019: Änderung Elementname von BICOrBEI zu AnyBIC</b>	BIC (SWIFT-Code) ungültig	RC01 RC05	
A	0..1	O	+InitgPty ++Id +++Orgld ++++LEI	<b>LEI</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden. Darf zusätzlich zu «AnyBIC» oder «Othr» geliefert werden <b>Schema 2019: Neues Element</b>			
A	0..n	O	+InitgPty ++Id +++Orgld ++++Othr	<b>Other</b> Wenn verwendet, darf «AnyBIC» nicht vorkommen		CH17	
A	Or)		+InitgPty ++Id +++PrvtId	<b>Private Identification</b>		CH16, CH17	
A	0..1	R	+InitgPty ++CtctDtls	<b>Contact Details</b> <b>Empfehlung: Verwenden</b> Angaben zur Software, mit welcher diese Meldung erstellt wurde.			
A	0..4	R	GrpHdr +InitgPty ++CtctDtls +++Othr	<b>Other</b> Enthält Angaben zur Software und Implementation Guide, die für die Erstellung der Meldung verwendet wurden. Maximal 4 Instanzen sind zugelassen <b>Schema 2019:</b> – <b>Änderung Content Model - xs:choiche</b> – <b>Kardinalität: max. 4</b>	Element Other muss Element <Channel Type> und Element <Identification> enthalten.	CH21	A
A	1..1	M	GrpHdr +InitgPty ++CtctDtls +++Othr ++++ChanITp	<b>Channel Type</b> 4-stelliger Code zur Bezeichnung des Informationstyps. Folgende Codes sind zugelassen: NAME - Name der Software PRVD - Name des Software-Herstellers VRSN - Version der Software SPSV - Version des SPS IGs <b>Schema 2019: neues Element</b>			
A	0..1	M	GrpHdr +InitgPty ++CtctDtls +++Othr ++++Id	<b>Identification</b> Textuelle Information entsprechend dem Code im Element ChanITp: Zum Code NAME ist hier der Name der Software zu liefern Zum Code PRVD ist hier der Name des Softwareherstellers zu liefern			

Level	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
				Zum Code VRSN ist hier die Versionsnummer der Software zu liefern Zum Code SPSV ist hier die Version des SPS IGs zu liefern <b>Schema 2019: neues Element</b>			
<b>A</b>	0..1	BD	GrpHdr <b>+FwdgAgt</b>	<b>Forwarding Agent</b> wird ignoriert			

## B-Level (Payment Information)

<b>B</b>	1..n	M	PmtInf	<b>Payment Information</b>			
<b>B</b>	1..1	M	<b>+PmtInfId</b>	<b>Payment Information Identification</b> Die Id muss innerhalb der gesamten Meldung eindeutig sein. <b>Schema 2019: nur Zeichensatz für Referenzelemente zugelassen</b>	Element PmtInfId ist nicht eindeutig. Elementinhalt ist formal inkorrekt	DU02 CH16	A
<b>B</b>	1..1	M	<b>+PmtMtd</b>	<b>Payment Method</b> Es werden die Zahlungsarten D, S und X unterstützt, wo TRF enthalten sein muss.	Payment Method darf nur TRF enthalten.	CH16	A
<b>B</b>	0..1	O	<b>+BtchBookg</b>	<b>Batch Booking</b> True: Sammelverbuchung pro B-Level, False: Einzelverbuchung der C-Level. Der Eintrag darf nicht im Widerspruch mit dem Element +DebtorAccount ++Type +++Proprietary stehen. Bei Salär- oder Rentenzahlungen wird das Element immer auf TRUE und die Anzeigensteuerung auf CNL gesetzt. Wenn die Anzeigensteuerung auf NOA gesetzt ist, bleibt dieser Wert bestehen. Weitere Details s. Kap. " <a href="#">Sammelbelastung und Gruppierung</a> ".	Ungültige Kombination Batch Booking und Anzeigensteuerung  Pain.002 ACWC	CH16 NARR	A aK
<b>B</b>	0..1	O	<b>+NbOfTxS</b>	<b>Number of Transaction</b> wird ignoriert			
<b>B</b>	0..1	O	<b>+CtrlSum</b>	<b>Control Sum</b> wird ignoriert			
<b>B</b>	0..1	O	<b>+PmtTpInf</b>	<b>Payment Type Information</b> Darf auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht aber auf beiden gleichzeitig.	Element <PmtTpInf> darf nicht in B-Level und C-Level definiert werden.	CH07	A
<b>B</b>	0..1	BD	+PmtTpInf <b>++InstrPrty</b>	<b>Instruction Priority</b> Wird nur auf dem B-Level beachtet. Wenn die Annahmeschlusszeit überschritten ist, dann wird das Codewort ignoriert. Das Codewort HIGH ist nur bei EUR- und USD-Zahlungen wirksam. <b>Schema 2019: Bei einer SEPA-Zahlung wird der Wert "HIGH" ignoriert</b>	Versandcode automatisch angepasst  Bei einer SEPA-Zahlung: wird das Codewort HIGH ignoriert	NARR NARR	W W
<b>B</b>	0..n	O	+PmtTpInf <b>++SvcLvl</b>	<b>Service Level</b> <b>Darf nur einmal verwendet werden.</b> SEPA (Zahlungsart S): muss verwendet werden <b>Schema 2019: New cardinality - unbounded</b>	Element <Service Level> muss Element <Code> enthalten	CH21	
<b>B</b>	1..1 (or)	BD	+PmtTpInf <b>++SvcLvl</b> <b>+++Cd</b>	<b>Code</b> SEPA ist nur bei der Zahlungsart S erlaubt. SDVA wird an die Korrespondenzbank bzw. an das Begünstigten-Institut	Ungültiger Service Level Code in der Payment Type Information verwendet.	CH16	A

				weitergeleitet. Andere Codewörter werden ignoriert.			
<b>B</b>	1..1 or)	BD	+PmtTplnf ++Svclvl <b>+++Prtry</b>	<b>Proprietary</b> Codes werden ignoriert.			
<b>B</b>	0..1	BD	+PmtTplnf <b>++LclInstrm</b>	<b>Local Instrument</b> D: Darf nicht geliefert werden X und S: wird ignoriert		CH17	A
<b>B</b>	0..1	O	+PmtTplnf <b>++CtgyPurp</b>	<b>Category Purpose</b> Gibt Auskunft über den Zweck des Zahlungsauftrags.			
<b>B</b>	1..1	M	+PmtTplnf ++CtgyPurp <b>+++Cd</b>	<b>Code</b> SALA und PENS werden als Lohnzahlungen behandelt. Bei Lohnzahlungen in der Schweiz in den Währungen CHF und EUR sowie bei SEPA-Zahlungen wird das Codewort an das Begünstigten-Institut weitergeleitet. Die Berechtigung des Erfassers für Lohnzahlungen muss vorliegen. Weitere Codes (z.B. INTC oder CORT) aus der External Code List sind erlaubt und werden, wo möglich weitergeleitet.	– Sie haben keine Berechtigung, um auf dem ausgewählten Konto eine Lohnzahlung zu erfassen. – Ungültiger Kategoriencode in der Payment Type Information verwendet. – Zahlungsart (Lohnzahlung-Flag) aktualisiert.	FF06  CH16  NARR	K  A  aK
<b>B</b>	1..1	M	<b>+ReqdExctnDt</b>	<b>Requested Execution Date</b> Das gewünschte Ausführungsdatum muss vorhanden und gültig sein. Es darf nicht älter als 10 Tage sein und nicht mehr als 1 Jahr in der Zukunft liegen. Wenn das Ausführungsdatum nicht auf einen Bankwerktag fällt, wird es automatisch auf den nächsten Bankwerktag geändert. <b>Schema 2019: Änderung Content Model - xs:choiche</b>	–		
<b>B</b>	1..1 or)	D	+ReqdExctnDt <b>++Dt</b>	<b>Date</b> <b>Muss verwendet werden</b> <b>Schema 2019: neues Element</b>	– Das eingegebene Datum liegt mehr als 10 Tage in der Vergangenheit. – Ausführungsdatum liegt mehr als ein Jahr in der Zukunft. – Ausführungsdatum wurde aktualisiert. Von: (1) auf: (2) – ungültiges Datum	CH04  CH03  DT06  DT01	K  K  aK
<b>B</b>	1..1 or)	D	+ReqdExctnDt <b>++DtTm</b>	<b>Date Time</b> wird nicht unterstützt <b>Schema 2019: neues Element</b>	– Element <Date Time> ist nicht zugelassen	CH17	A
<b>B</b>	1..1	M	<b>+Dbtr</b>	<b>Debtor</b>			
<b>B</b>	0..1	R	+Dbtr <b>++Nm</b>	<b>Name</b> <b>Schema 2019: Restriktion bis 70 Zeichen entfernt.</b> <b>Die Business Rule limitiert weiterhin auf maximal 70 Zeichen</b>			
<b>B</b>			...	Restliche Subelemente von +Dbtr werden ignoriert			
<b>B</b>	1..1	M	Pmtlnf <b>+DbtrAcct</b>	<b>Debtor Account</b>			
<b>B</b>	1..1	M	+DbtrAcct <b>++Id</b>	<b>Identification</b>			

<b>B</b>	1..1 (or)	R	+DbtrAcct ++Id <b>+++IBAN</b>	<b>IBAN</b> muss zwingend vorhanden sein, bei Zahlungen zu Lasten ZKB-Konto	– Debtor Account Element IBAN fehlt. – IBAN ungültig – Konto nicht berechtigt für Zahlungsverkehr.	CH21  AC01 AC01	A  K K
<b>B</b>	1..1 (or)	D	+DbtrAcct ++Id <b>+++Other</b>	<b>OTHER</b>			
<b>B</b>	1..1	M	+DbtrAcct ++Id +++Other <b>++++Id</b>	<b>Identification</b> Proprietäre Kontonummer ist nur bei Multibank-Aufträgen zu Lasten Drittbank erlaubt.			
<b>B</b>	0..1	O	+DbtrAcct <b>++Tp</b>	<b>Type</b>			
<b>B</b>	0..1 (or)	BD	+DbtrAcct ++Tp <b>+++Cd</b>	<b>Code</b> wird ignoriert			
<b>B</b>	0..1 (or)	D	+DbtrAcct ++Tp <b>+++Prty</b>	<b>Proprietary</b> Element für die Anzeigensteuerung. Der Eintrag darf nicht im Widerspruch mit dem Element +BtchBookg stehen. Wenn die Anzeigensteuerung auf NOA gesetzt ist, bleibt dieser Wert bestehen. Weitere Details s. Kap. „ <a href="#">Übersteuerung Verbuchungsart und Anzeigensteuerung im pain.001</a> “	– Ungültige Kombination Batch Booking und Anzeigensteuerung  – Pain.002 ACWC	CH16  NARR	A  aK
<b>B</b>	0..1	O	+DbtrAcct <b>++Ccy</b>	<b>Currency</b> wird ignoriert			
<b>B</b>	1..1	BD	+DbtrAcct <b>++Prxy</b>	<b>Proxy</b> wird ignoriert Schema 2019: neues Element			
<b>B</b>	1..1	M	<b>+DbtrAgt</b>	<b>Debtor Agent</b> BIC oder IID der ZKB verwenden Bei einem Multibanking-Auftrag ist der Drittbank-BIC anzugeben.			
<b>B</b>	1..1	M	+DbtrAgt <b>++FinInstnld</b>	<b>Financial Institution Identification</b>			
<b>B</b>	0..1	D	+DbtrAgt ++FinInstnld <b>+++BICFI</b>	BIC der ZKB verwenden: <b>ZKBKCHZZ</b> oder <b>ZKBKCHZZ80A</b> . Wenn BIC verwendet wird, dann darf der Debtor Agent nicht mit der IID identifiziert werden. ClrSysMmbld nicht gleichzeitig verwenden. Bei einem Multibanking-Auftrag, muss der Drittbank-BIC angegeben werden. Schema 2019: <b>Änderung Elementname von BIC zu BICFI</b>	Multibanking ist nicht zulässig.	AGNT RC01	A
<b>B</b>	0..1	D	PmtInf +DbtrAgt ++FinInstnld <b>+++ClrSysMmbld</b>	<b>Clearing System Member Identification</b> Darf nicht gleichzeitig mit BIC verwendet werden.	Element ClrSysMmbld darf nicht zusammen mit Element BIC geliefert werden.	CH16	A
<b>B</b>	0..1	M	PmtInf +DbtrAgt ++FinInstnld +++ClrSysMmbld <b>++++ClrSysld</b>	<b>Clearing System Identification</b>			
<b>B</b>	1..1	M	PmtInf +DbtrAgt ++FinInstnld +++ClrSysMmbld ++++ClrSysld <b>+++++Cd</b>	<b>Code</b> In der Schweiz ist nur CHBCC zugelassen.	Element muss den Wert CHBCC beinhalten	CH16	A

<b>B</b>	1..1	M	PmtInf +DbtrAgt ++FinInstnId +++ClrSysMmbld ++++Mmbld	<b>Member Identification</b> IID 700 der ZKB verwenden.	Multibanking ist nicht zulässig.	AGNT	A
<b>B</b>	1..1	M	PmtInf +InstrForDbtrAgt	<b>Instruction For Debtor Agent</b> Die Instruktion gilt für alle Zahlungen im C-Level und führt i.d.R. zur Aussteuerung und Nachbearbeitung aller Zahlungen. Empfehlung: Nicht verwenden Schema 2019: neues Element	Instruktionen bei CHF-Inlandzahlungen werden nicht unterstützt.	RC04	A
<b>B</b>	0..1	O	PmtInf +UltmtDbtr	<b>Ultimate Debtor</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.			
<b>B</b>	0..1	O	PmtInf +UltmtDbtr ++Nm	<b>Name</b> muss geliefert werden, wenn +UltmtDbtr verwendet wird Schema 2019: Restriktion bis 70 Zeichen entfernt. Die Business Rule limitiert weiterhin auf maximal 70 Zeichen			
<b>B</b>	0..1	O	+UltmtDbtr ++PstlAdr	<b>Postal Address</b>			
<b>B</b>	0..1	O	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++Dept	<b>Department</b>			
<b>B</b>	0..1	O	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++SubDept	<b>Sub Department</b>			
<b>B</b>	0..1	R	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++StrtNm	<b>Street Name</b> Empfehlung: Verwenden			
<b>B</b>	0..1	R	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++BldgNb	<b>Building Number</b> Empfehlung: Verwenden			
<b>B</b>	0..1	O	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++BldgNm	<b>Building Name</b> Schema 2019: neues Element			
<b>B</b>	0..1	O	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++Flr	<b>Floor</b> Schema 2019: neues Element			
<b>B</b>	0..1	O	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++PstBx	<b>Post Box</b> Schema 2019: neues Element			
<b>B</b>	0..1	O	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++Room	<b>Room</b> Schema 2019: neues Element			
<b>B</b>	0..1	R	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++PstCd	<b>Post Code</b> Empfehlung: Verwenden			
<b>B</b>	0..1	R	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++TwnNm	<b>Town Name</b> muss geliefert werden, wenn ++PstlAdr verwendet wird Schema 2019: muss bei Zahlungsart X (Ausland und Fremdwährung Inland) geliefert werden	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland geliefert werden	CH21	A
<b>B</b>	0..1	O	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++TwnLctnNm	<b>Town Location Name</b> Schema 2019: neues Element			
<b>B</b>	0..1	O	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++DstrctNm	<b>District Name</b> Schema 2019: neues Element			

<b>B</b>	0..1	O	+UltmtDbtr ++PstlAdr <b>+++CtrySubDvsn</b>	<b>Country Sub Division</b>			
<b>B</b>	0..1	R	+UltmtDbtr ++PstlAdr <b>+++Ctry</b>	<b>Country</b> muss geliefert werden, wenn ++ PstlAdr verwendet wird <b>Schema 2019: muss bei Zahlungsart X (Ausland und Fremdwährung Inland) geliefert werden</b>	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland geliefert werden	CH21	
<b>B</b>	0..1	O	+UltmtDbtr ++PstlAdr <b>+++AdrLine</b>	<b>Address Line</b> <b>Empfehlung: Anstelle dieses Elements immer strukturierte Adresselemente verwenden.</b> <b>Maximal 2 Zeilen zugelassen.</b> Beide Zeilen werden bei der Weiterverarbeitung möglicherweise gekürzt (siehe Kapitel <a href="#">Trunkierung</a> )	Strukturierte und unstrukturierte Adressangaben sind unzulässig	CH17	
<b>B</b>	0..1	O	+UltmtDbtr <b>++ Id</b>	<b>Identification</b>			
<b>B</b>	1..1 (Or	D	+UltmtDbtr ++Id <b>+++Orgld</b>	<b>Organisation Identification</b> Nur «AnyBIC» oder ein Element aus «Other» und optional zusätzlich das Element «LEI» zulässig.		CH16 CH17	
<b>B</b>	0..1	O	+UltmtDbtr ++Id +++Orgld <b>++++AnyBIC</b>	<b>Any BIC</b> <b>Schema 2019: Änderung Elementname von BICorBEI zu AnyBIC</b>			
<b>B</b>	0..1	O	+UltmtDbtr ++Id +++Orgld <b>++++LEI</b>	<b>LEI</b> Darf zusätzlich zu «AnyBIC» oder «Othr» geliefert werden <b>Schema 2019: neues Element</b>			
<b>B</b>	0..n	O	+UltmtDbtr ++Id +++Orgld <b>++++Othr</b>	<b>Other</b>			
<b>B</b>	1..1 Or)	D	+UltmtDbtr ++Id <b>+++Prvtld</b>	<b>Private Identification</b> Nur «Date And Place Of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Organisation Identification» nicht vorkommen.		CH16 CH17	
<b>B</b>	0..1	D	<b>+ChrgBr</b>	<b>Charge Bearer</b> Bei SEPA-Zahlung Code SLEV verwenden. Zulässige Codes sind: ▪ DEBT Borne by Debtor (ex OUR) ▪ CRED Borne by Creditor (ex BEN) ▪ SHAR Shared (ex. SHA) ▪ SLEV Service Level	Ungültiger Gebühren-träger Code für Charge Bearer verwendet.	CH16	A
<b>B</b>	0..1	O	<b>+ChrgsAcct</b>	<b>Charges Account</b> Element wird ignoriert.			



## C-Level (Credit Transfer Transaction Information)

C	1..n	M	CdtTrfTxInf	<b>Credit Transfer Transaction Information</b>	– ZA C (Check) wird nicht unterstützt.	NARR	A
C	1..1	M	<b>+PmtId</b>	<b>Payment Identification</b>			
C	<b>1..1</b>	<b>M</b>	<b>+PmtId</b> <b>++InstrId</b>	<b>Instruction Identification</b> <b>Die Id muss für die eindeutige Identifizierung innerhalb des B-Levels zwingend geliefert werden.</b>	– Element InstrID muss zwingend geliefert werden. – Element InstrID ist nicht eindeutig.	CH21	A
C	1..1	M	<b>+PmtId</b> <b>++EndToEndId</b>	<b>End To End Identification</b> Referenz des Debtors muss geliefert werden. Sie wird bis zum Creditor weitergeleitet.	Schema Validierung		A
C	0..1	BD	<b>+PmtId</b> <b>++UETR</b>	<b>UETR</b> Wird bei Zahlungsart D und X im Interbankenverkehr weitergeleitet <b>Schema 2019: neues Element</b>			
C	0..1	D	<b>+PmtTplnf</b>	<b>Payment Type Information</b> Darf auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht aber auf beiden gleichzeitig.	Element PmtTplnf darf nicht in B-Level und C-Level definiert werden.	CH07 CH21	A
C	0..1	O	<b>+PmtTplnf</b> <b>++InstrPrty</b>	<b>Instruction Priority</b> <b>Element wird ignoriert.</b> Allfällige Angaben zu Express-Ausführung sind auf B-Level mitzugeben.			
C	<b>0..3</b>	O	<b>+PmtTplnf</b> <b>++SvcLvl</b>	<b>Service Level</b> <b>Darf nur einmal verwendet werden.</b> <b>Schema 2019: New cardinality - unbounded</b>		CH21	
C	1..1 (or)	BD	<b>+PmtTplnf</b> <b>++SvcLvl</b> <b>+++Cd</b>	<b>Code</b> SEPA ist nur bei der Zahlungsart S erlaubt. SDVA wird an die Korrespondenzbank bzw. an das Begünstigten-Institut weitergeleitet. Andere Codewörter werden ignoriert.	Ungültiger Service Level Code in der Payment Type Information verwendet.	CH16	A
C	1..1 (or)	BD	<b>+PmtTplnf</b> <b>++SvcLvl</b> <b>+++Prtry</b>	<b>Proprietary</b> <b>Codes werden ignoriert.</b>			
C	0..1	BD	<b>+PmtTplnf</b> <b>++LclInstrm</b>	<b>Local Instrument</b> D: Darf nicht geliefert werden X und S: wird ignoriert <b>Schema 2019: Local Instrument für Inlandzahlungen wurden entfernt</b>	Das Ausführen einer Zahlung mittels orangem/rotem Einzahlungsschein wird nicht mehr unterstützt	DT01	A
C	0..1	O	<b>+PmtTplnf</b> <b>++CtgyPurp</b>	<b>Category Purpose</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.			
C	1..1 (or)	D	<b>+PmtTplnf</b> <b>++CtgyPurp</b> <b>+++Cd</b>	<b>Code</b> Codes gemäss ISO 20022 « <a href="#">External code sets</a> » z.B. INTC, CORT Angaben zu SALA/PENS sind auf B-Level mitzugeben.	Ungültiger Code für Category Purpose verwendet	CH16	A
C	1..1 (or)	D	<b>+PmtTplnf</b> <b>++CtgyPurp</b> <b>+++Prtry</b>	<b>Proprietary</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.			
C	1..1	M	<b>+Amt</b>	<b>Amount</b>			

C	1..1 (Or	D	+Amt <b>++InstdAmt</b>	<b>Instructed Amount</b> Betrag muss zwischen 0.01 und 999'999'999.99 liegen (11-stelliger Betrag inkl. 2 Nachkommastellen). Folgende Währungen sind erlaubt: Zahlungsart D (Domestic): CHF, EUR Zahlungsart S (SEPA): EUR Zahlungsart X (Ausland und Fremdwährungen Inland): alle von der Zürcher Kantonalbank gehandelten Währungen: <a href="http://zkb.ch/annahmeschlusszeiten">zkb.ch/annahmeschlusszeiten</a> Bei einzelnen Währungen (z.B. KWD, TND etc.) werden auch 3 Nachkommastellen unterstützt.	– Betrag ungültig	AM01	A
					– Es sind keine Nachkommastellen im Betrag zugelassen	CH20	A
					– Betrag zu hoch	AM02	A
					– Mehr als xx Nachkommastellen sind im Betrag nicht zugelassen.	CH16	A
					– Währung ungültig	AM03	A
					– Im Element ++InstdAmt muss der Währungscode EUR verwendet werden.	CURR	A
C	1..1 Or)	BD	+Amt <b>++EqvtAmt</b>	<b>Equivalent Amount</b> Element darf verwendet werden, wenn die Kontowährung des zu belastenden Kontos mit der Währung im <Amt> (Attribut) übereinstimmen. Siehe Kapitel <a href="#">Equivalent Amount</a> für weitere Informationen.			
C	1..1	M	+Amt ++EqvtAmt <b>+++Amt</b>	Betrag muss zwischen 0.05 und 999'999'999.99 liegen (11-stelliger Betrag inkl. 2 Nachkommastellen).	– Betrag ungültig	AM01	A
					– Es sind keine Nachkommastellen im Betrag zugelassen	CH20	A
					– Betrag zu hoch	AM02	A
					– Mehr als xx Nachkommastellen sind im Betrag nicht zugelassen.	CH16	A
					– Währung ungültig	CURR	A
					– Die Währung des Auftraggeberkontos muss der Währung des Betrages (Auftragswährung) entsprechen.	CURR	A
					– Die Währung EUR ist obligatorisch	CURR	A
					– Die Währung CHF oder EUR ist obligatorisch	CURR	A
C	1..1	M	+Amt ++EqvtAmt <b>+++CcyOfTrf</b>	<b>Currency of Transfer</b> Es sind alle von der Zürcher Kantonalbank gehandelten Währungen erlaubt: <a href="http://zkb.ch/annahmeschlusszeiten">zkb.ch/annahmeschlusszeiten</a> Siehe Kapitel <a href="#">Equivalent Amount</a> für weitere Informationen.	– Transferwährung des Equivalent Amounts ist ungültig	AM03	A
					– Die Währung EUR ist obligatorisch	CURR	
					– Die Währung CHF oder EUR ist obligatorisch	CURR	
C	0..1	BD	<b>+XchgRateInf</b>	<b>Exchange Rate Information</b> <b>Element wird ignoriert</b>		CH17	A
C	0..1	O	<b>+ChrgBr</b>	<b>Charge Bearer</b> Bei SEPA-Zahlung Code SLEV verwenden. Zulässige Codes sind: – DEBT Borne by Debtor (ex OUR) – CRED Borne by Creditor (ex BEN) – SHAR Shared (ex. SHA) – SLEV Service Level	– Element ChrgBr darf nicht auf B-Level und C-Level gleichzeitig verwendet werden.	CH07	A
					– Ungültiger Gebührenträger Code für Charge Bearer verwendet.	CH16	A
C	0..1	D	<b>+ChqInstr</b>	<b>Cheque Instruction</b> <b>Element wird ignoriert</b>			

C	0..1	O	+UltmtDbtr	<b>Ultimate Debtor</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.	Kann auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht jedoch auf beiden gleichzeitig.	CH07
C	0..1	O	+UltmtDbtr ++Nm	<b>Name</b> Muss bei Verwendung des UltmtDbtr geliefert werden Schema 2019: Restriktion bis 70 Zeichen entfernt. Die Business Rule limitiert weiterhin auf maximal 70 Zeichen	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland geliefert werden	CH21
C	0..1	O	+UltmtDbtr ++PstlAdr	<b>Postal Address</b> Generelle Beschreibung der Subelemente siehe Ultimate Debtor im B-Level		
C	0..1	R	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++StrtNm	<b>Street Name</b> Empfehlung: verwenden		
C	0..1	R	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++TwnNm	<b>Town Name</b> Empfehlung: verwenden Schema 2019: muss bei Zahlungsart X (Ausland und Fremdwährung Inland) verwendet werden	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland geliefert werden	CH21
C	0..1	R	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++Ctry	<b>Country</b> Empfehlung: verwenden Schema 2019: muss bei Zahlungsart X (Ausland und Fremdwährung Inland) verwendet werden	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland geliefert werden	CH21
C	0..7	O	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++AdrLine	<b>Address Line</b> Empfehlung: Anstelle dieses Elements immer strukturierte Adresselemente verwenden. Maximal 2 Zeilen zugelassen. Beide Zeilen werden bei der Weiterverarbeitung möglicherweise gekürzt (siehe Kapitel <a href="#">Trunkierung</a> )	Darf bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland nicht geliefert werden	CH17
C	0..1	O	+UltmtDbtr ++Id	<b>Identification</b>		
C	1..1 (Or	D	+UltmtDbtr ++Id +++Orgld	<b>Organisation Identification</b>		CH16 CH17
C	0..1	O	+UltmtDbtr ++Id +++Orgld ++++AnyBIC	<b>Any BIC</b> Schema 2019: Änderung Elementname von BICorBEI zu AnyBIC		
C	0..1	O	+UltmtDbtr ++Id +++Orgld ++++LEI	<b>LEI</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden. Schema 2019: neues Element		
C	0..n	O	+UltmtDbtr ++Id +++Orgld ++++Other	<b>Other</b>		
C	1..1 Or)	D	+UltmtDbtr ++Id +++Prvld	<b>Private Identification</b> Nur «Date and Place of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig.		CH16 CH17
C	0..1	BD	+IntrmyAgt1	<b>Intermediary Agent1</b> Empfehlung: nicht verwenden Element kann bei Zahlungsart X (Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland ) mit BIC verwendet werden.		RC01
C	1..1	M	+IntrmyAgt1 ++FinInstnld	<b>Financial Institution Identification</b>		

			+IntrmyAgt1 <b>++BICFI</b>	<b>BICFI</b> BIC muss verwendet werden <b>Schema 2019: Änderung Elementname von BIC zu BICFI</b>			RC01	
<b>C</b>	0..1	BD	<b>+IntrmyAgt1Acct</b>	<b>Intermediary Agent 1Account</b> wird derzeit nicht benötigt Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden. <b>Schema 2019: neues Element</b>				
<b>C</b>	1..1	M	+IntrmyAgt1Acct <b>++Id</b>	<b>Identification</b> <b>Schema 2019: neues Element</b>				
<b>C</b>	1..1 (OR)	D	+IntrmyAgt1Acct <b>++Id</b> <b>+++IBAN</b>	<b>IBAN</b> <b>Schema 2019: neues Element</b>				
<b>C</b>	1..1 (OR)	D	+IntrmyAgt1Acct <b>++Id</b> <b>+++Othr</b>	<b>Other</b> <b>Schema 2019: neues Element</b>				
<b>C</b>	1..1	M	+IntrmyAgt1Acct <b>++Id</b> <b>+++Othr</b> <b>++++Id</b>	<b>Identification</b> <b>Schema 2019: neues Element</b>				
<b>C</b>	0..1	BD	+IntrmyAgt1Acct <b>++Id</b> <b>+++Othr</b> <b>++++SchmeNm</b>	<b>Scheme Name</b> <b>Schema 2019: neues Element</b> wird ignoriert				
<b>C</b>	0..1	BD	+IntrmyAgt1Acct <b>++Id</b> <b>+++Othr</b> <b>++++Issr</b>	<b>Issuer</b> <b>Schema 2019: neues Element</b> wird ignoriert				
<b>C</b>	0..1	D	<b>+CdtrAgt</b>	<b>Creditor Agent</b> <b>Wenn die IBAN des Creditors geliefert wird, kann bei Zahlungsart D, S und X (V1; Fremdwährung Inland) auf das Element +CdtrAgt und dessen Subelemente verzichtet werden.</b> Der Creditor Agent wird automatisch aus der IBAN ermittelt. Werden sowohl IBAN/QR-IBAN als auch IID oder BIC geliefert, wird der Creditor Agent bei der Ausführung der Zahlung aus der IBAN ermittelt	– Creditor Agent in C-Level für Zahlungsart xx ist nicht zugelassen	CH17	A	
					– Creditor Agent in C-Level für Zahlungsart xx fehlt	CH21	A	
<b>C</b>	1..1	M	+CdtrAgt <b>++FinInstnId</b>	<b>Financial Institution Identification</b> Muss verwendet werden, wenn +CdtrAgt verwendet wird.				
<b>C</b>	0..1	D	+CdtrAgt <b>++FinInstnId</b> <b>+++BICFI</b>	<b>BICFI</b> Grundsätzlich ist der BIC für die Zahlungsart X (V2: Ausland) zu verwenden. Wenn die IBAN des Creditors geliefert wird, kann bei Zahlungsart D, S und X (V1; Fremdwährung Inland) auf das Element +CdtrAgt und dessen Subelemente verzichtet werden. Die BIC wird aus der IBAN ermittelt. <b>Schema 2019: Änderung Elementname von BIC zu BICFI</b>	BIC (SWIFT-Code) ist ungültig.	RC05	K	
<b>C</b>	0..1	D	CdtTrfTxInf +CdtrAgt <b>++FinInstnId</b> <b>+++ClrSys Mmbld</b>	<b>Clearing System Member Identification</b> S: Darf nicht geliefert werden. X: Muss zusammen mit Name und Adresse geliefert werden	– Element ClrSysMmbld darf nicht zusammen mit Element BIC verwendet werden.	CH17	A	
					– Bei Zahlungsart SEPA darf Element	CH17	A	

						ClrSysMmbld nicht vorhanden sein.		
C	0..1	D	+CdtrAgt ++FinInstnld +++ClrSys Mmbld <b>++++ClrSysId</b>	<b>Clearing System Identification</b>	Das Element ClrSysId muss vorhanden sein, wenn ClrSysMmbld verwendet wird.	CH16	A	
C	1..1 (or	M	+CdtrAgt ++FinInstnld +++ClrSys Mmbld ++++ClrSysId <b>++++Cd</b>	<b>Code</b> Art der Clearing-ID (Bankcode, «National Identifier»). Gibt Auskunft, um welche Art Identifikation es sich im Feld «Member Identification» handelt. D: Muss CHBCC beinhalten X: (V1, Inland) - Muss CHBCC beinhalten (V2, Ausland) - Code CHBCC darf nicht verwendet werden. Codes gemäss ISO 20022 « <a href="#">External code sets</a> »	Clearing System Identification Code ungültig.	CH16	A	
C	1..1	M	+CdtrAgt ++FinInstnld +++ClrSys Mmbld <b>++++Mmbld</b>	<b>Member Identification</b> Clearing-ID (Bankcode, «National Identifier») des Empfängerinstitutes. Muss verwendet werden, wenn «Clearing System Member Identification» verwendet wird. Wird zusätzlich zur Member Identification die IBAN des Creditors geliefert, wird der Creditor Agent aus der IBAN abgeleitet und die ursprüngliche Member Identification durch diesen ersetzt.	IID darf nicht länger als 30 Stellen sein.	RC04	K	
C	0..1	D	+CdtrAgt ++FinInstnld <b>+++Nm</b>	<b>Name</b> X: Muss verwendet werden, wenn ClrSysMmbld verwendet wird. Muss zusammen mit Adresse geliefert werden. D und S: Darf nicht geliefert werden <b>Schema 2019: Restriktion bis 70 Zeichen entfernt.</b> <b>Die Business Rule limitiert weiterhin auf maximal 70 Zeichen</b>	– Element Name für Creditor Agent nicht zugelassen. – Element für Creditor Agent fehlt	CH17 CH21	A A	
C	0..1	D	+CdtrAgt ++FinInstnld <b>+++ PstlAdr</b>	<b>Postal Address</b> <b>Bei der Zahlungsart X und Verwendung der Member Identification muss das Element vorhanden sein.</b> Bei allen anderen Zahlungsarten sind keine Einträge erlaubt. Grundsätzlich wird empfohlen die Adresse strukturiert anzugeben. Für die generelle Beschreibung der Subelemente siehe <a href="#">Schweizer Implementation Guidelines für Überweisungen SPS 2022</a> im Kapitel "Verwendung von Adressinformationen".	– Element +++PstlAdr für Zahlungsart x nicht zugelassen. – Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente zusammen mit dem unstrukturierten Element ist nicht zulässig.	CH17	A A	
C	0..1	R	+CdtrAgt ++FinInstnld +++ PstlAdr <b>++++TwnNm</b>	<b>Town Name</b> <b>Empfehlung: verwenden</b>	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland geliefert werden	CH21		
C	0..1	R	+CdtrAgt ++FinInstnld	<b>Country</b> <b>Empfehlung: verwenden</b>	– Muss bei Auslands- oder	CH21		

			+++ PstlAdr ++++Ctry		Fremdwährungs- Zahlungen Inland geliefert werden – Element Ctry in Creditor Agent fehlt. – Element Ctry beim Creditor Agent muss einen gültigen Ländercode enthalten (ISO 3166).		
C	0..2	O	+CdtrAgt ++FinInstnId +++ PstlAdr ++++AdrLine	<b>Address Line</b> <b>Empfehlung: Anstelle dieses Elements immer strukturierte Adresselemente verwenden. Maximal 2 Zeilen zugelassen.</b>			
C	0..1	N	+CdtrAgt ++FinInstnId ++++Othr	<b>Other</b>	Element Othr für Financial Institution Identification ist nicht zugelassen	CH17	A
C	0..1	O	<b>+CdtrAgtAcct</b>	<b>Creditor Agent Account</b> <b>Schema 2019: Element aufgenommen</b> Empfehlung: nicht verwenden Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.			
C	1..1	M	+CdtrAgtAcct ++Id	<b>Identification</b>			
C	1..1 (Or	D	+CdtrAgtAcct ++Id ++++IBAN	<b>IBAN</b>			
C	1..1 (Or	D	+CdtrAgtAcct ++Id ++++Othr	<b>Other</b>			
C	0..1	M	<b>+Cdtr</b>	<b>Creditor</b> Das Element Creditor muss vorhanden sein	Element Cdtr fehlt	CH21	A
C	0..1	M	+Cdtr ++Nm	<b>Name</b> Der Name muss vorhanden sein. <b>Schema 2019: Restriktion bis 70 Zeichen entfernt. Die Business Rule limitiert weiterhin auf maximal 70 Zeichen</b>			
C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr	<b>Postal Address</b> <b>Empfehlung: strukturiert verwenden</b>	– Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente ++++StrtNm, ++++BldgNb, ++++PstCd, ++++TwnNm zusammen mit dem unstrukturierten Element ++++AdrLine für Creditor ist nicht zulässig.	BE04	K
C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr ++++Dept	<b>Department</b>			

C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr <b>+++SubDept</b>	<b>Sub Department</b>		
C	0..1	R	+Cdtr ++ PstlAdr <b>+++StrtNm</b>	<b>Street Name</b> Empfehlung: Verwenden		
C	0..1	R	+Cdtr ++ PstlAdr <b>+++BldgNb</b>	<b>Building Number</b> Empfehlung: Verwenden		
C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr <b>+++BldgNm</b>	<b>Building Name</b> Schema 2019: neues Element		
C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr <b>+++Flr</b>	<b>Floor</b> Schema 2019: neues Element		
C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr <b>+++PstBx</b>	<b>Post Box</b> Schema 2019: neues Element		
C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr <b>+++Room</b>	<b>Room</b> Schema 2019: neues Element		
C	0..1	R	+Cdtr ++ PstlAdr <b>+++PstCd</b>	<b>Post Code</b> Empfehlung: Verwenden		
C	0..1	R	+Cdtr ++ PstlAdr <b>+++TwnNm</b>	<b>Town Name</b> Empfehlung: Verwenden		CH21
C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr <b>+++TwnLctnNm</b>	<b>Town Location Name</b> Schema 2019: neues Element		
C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr <b>+++DstrctNm</b>	<b>District Name</b> Schema 2019: neues Element		
C	0..1	O	CdtTrfTxInf +Cdtr ++ PstlAdr <b>+++CtrySubDvsn</b>	<b>Country Sub Division</b>		
C	0..1	R	+Cdtr ++ PstlAdr <b>+++Ctry</b>	<b>Country</b> Empfehlung: Immer verwenden	ungültiger Ländercode	CH21 BE09
C	<b>0..2</b>	D	+Cdtr ++ PstlAdr <b>+++AdrLine</b>	<b>Address Line</b> Empfehlung: Anstelle dieses Elements immer strukturierte Adresselemente verwenden. Maximal 2 Zeilen zugelassen. Beide Zeilen werden bei der Weiterverarbeitung möglicherweise gekürzt (siehe Kapitel <a href="#">Trunkierung</a> )		CH17
C	0..1	D	+Cdtr <b>++Id</b>	<b>Identification</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.		
C	1..1 (Or	D	+Cdtr ++Id <b>+++Orgld</b>	<b>Organisation Identification</b>		CH16 CH17
C	0..1	O	+Cdtr ++Id +++Orgld <b>++++AnyBIC</b>	<b>Any BIC</b> Schema 2019: Änderung Elementname von BICorBEI zu AnyBIC		
C	0..1	O	+Cdtr ++Id +++Orgld <b>++++LEI</b>	<b>LEI</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden. Schema 2019: neues Element		
C	0..n	O	+Cdtr ++Id	<b>Other</b>		

			+++Orgld ++++Other					
C	1..1 Or)	D	+Cdtr ++Id +++Prvid	<b>Private Identification</b> Nur «Date and Place of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig.			CH16 CH17	
C	0..1	D	+CdtrAcct	<b>Creditor Account</b> Muss vorhanden sein.	– Creditor Account x verwendet werden. – Begünstigten- Kontonummer ungültig (z. B falsches ZKB Format)		CH21 AC01	A K
C	1..1	M	+CdtrAcct ++Id	<b>Identification</b> Element <IBAN> oder <Othr> muss vorkommen.				
C	1..1 (or	D	+CdtrAcct ++Id +++IBAN	<b>IBAN</b> Empfehlung: IBAN verwenden. Zahlungsart S (SEPA): IBAN obligatorisch Zahlungsart D (Inland CHF/EUR): muss eine IBAN mit Ländercode CH/LI enthalten.	– IBAN ungültig – Zahlung an diese IBAN ist nicht zugelassen. – Element IBAN muss für Zahlungsart SEPA verwendet werden – Begünstigten- Kontonummer enthält ungültige IBAN		AC01 AC01 CH21 CH16	K K A K
C	1..1 or)	D	+CdtrAcct ++Id +++Othr	<b>Other</b> Zahlungsart S (SEPA): Darf nicht geliefert werden			CH17	
C	1..1	M	+CdtrAcct ++Id +++Othr ++++Id	<b>Identification</b> Proprietäre Kontonummer				
C	0..1	O	+CdtrAcct ++Prxy	<b>Proxy</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden. Bei der Zahlungsart S (SEPA) wird das Element nicht weitergeleitet. <b>Schema 2019: neues Element</b>				
C	0..1	D	+UltmtCdtr	<b>Ultimate Creditor</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.				
C	1..1	O	+UltmtCdtr ++Nm	<b>Name</b> <b>Schema 2019: Restriktion bis 70 Zeichen entfernt. Die Business Rule limitiert weiterhin auf maximal 70 Zeichen</b>				



C	0..1	D	+UltmtCdtr ++PstlAdr +++StrtNm	<b>Postal Address</b> Bei der Zahlungsart S (SEPA) wird die Adresse nicht weitergeleitet.	– Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente ++++StrtNm, ++++BldgNb, ++++PstCd, ++++TwnNm zusammen mit dem unstrukturierten Element ++++AdrLine für Creditor ist nicht zulässig.	BE04	K
C	0..1	R	+UltmtCdtr ++PstlAdr +++StrtNm	<b>Street Name</b> Empfehlung: verwenden			
C	0..1	R	+UltmtCdtr ++PstlAdr +++TwnNm	<b>Town Name</b> Empfehlung: verwenden <b>Schema 2019: muss bei Zahlungsart X (Ausland und Fremdwährung Inland) verwendet werden</b>	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland geliefert werden	CH21	
C	0..1	R	+UltmtCdtr ++PstlAdr +++Ctry	<b>Country</b> Empfehlung: verwenden <b>Schema 2019: muss bei Zahlungsart X (Ausland und Fremdwährung Inland) verwendet werden</b>	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland geliefert werden	CH21	
C	0..2	N	+UltmtCdtr ++PstlAdr +++AdrLine	<b>Address Line</b> Darf nicht verwendet werden			
C	0..1	D	+UltmtCdtr ++Id	<b>Identification</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.			
C	1..1 (Or	D	+UltmtCdtr ++Id +++Orgld	<b>Organisation Identification</b>		CH16 CH17	
C	0..1	O	+UltmtCdtr ++Id +++Orgld ++++AnyBIC	<b>Any BIC</b> <b>Schema 2019: Änderung Elementname von BICorBEI zu AnyBIC</b>			
C	0..1	O	+UltmtCdtr ++Id +++Orgld ++++LEI	<b>LEI</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden. <b>Schema 2019: neues Element</b>			
C	0..n	O	+UltmtCdtr ++Id +++Orgld ++++Othr	<b>Other</b>			
C	1..1 Or)	D	+UltmtCdtr ++Id +++Prvtld	<b>Private Identification</b> Nur «Date and Place of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig.		CH16 CH17	
C	0..n	BD	+InstrForCdtrAgt ++Cd	<b>Instruction for Creditor Agent</b> Unstrukturierte Informationen nur für Zahlungsart X	+InstrForCdtrAgt darf für ausgewählte Zahlungsart nicht verwendet werden.	CH16 CH17	A
C	0..1	D	+InstrForCdtrAgt ++Cd	<b>Code</b> Erlaubte Werte, gemäss Schema: CHQB, HOLD, PHOB, TELB			
C	0..1	D	+InstrForCdtrAgt ++InstrInf	<b>Instruction Information</b> – Unstrukturierte Informationen (nur Zahlungsart X): max. 2 Wiederholungen des Elements			

Instruction for Creditor Agent mit je einem Sub-Element ++InstrInf erlaubt. Gesamthaft sind maximal 210 Zeichen möglich.

Unstrukturierte Informationen bewirken eine manuelle Bearbeitung mit Kostenfolge (Empfehlung: Nicht verwenden).

C	0..1	BD	<b>+InstrForDbtrAgnt</b>	<b>Instruction for Debtor Agent</b> Beschränkung 140 Zeichen	Instruktionen bei CHF-Inlandzahlungen werden nicht unterstützt.	RC04	A
C	0..1	O	<b>+Purp</b>	<b>Purpose</b> Bei Zahlungsart 1 nicht verwenden.			
C	1..1	M	<b>+Purp</b> <b>++Cd</b>	Codes gemäss ISO 20022 « <a href="#">External code sets</a> »	Zahlungszweck Code falsch	CH16	A
C	0..10	O	<b>+RgltryRptg</b>	<b>Regulatory Reporting</b> Ist erforderlich bei Zahlungen in die Vereinigten Arabische Emirate (VAE): Zahlungen in allen Währungen an wohnhafte natürliche/juristische Personen in den Vereinigten Arabischen Emiraten. ZKB berücksichtigt nur ein Element +RgltryRptg	Der Verwendungszweck Code fehlt.	RR05	K
C	0..1	M	<b>+RgltryRptg</b> <b>++DbtCdtRptgInd</b>	<b>Debit Credit Reporting Indicator</b> Definiert, ob die Information den Auftraggeber, den Begünstigten oder beide betrifft. Zulässige Codes sind: – CRED (entspricht BENEFRES im SWIFT Feld 77B) und ist bei Zahlungen nach VAE zu verwenden. – DEBT (entspricht ORDERRES im SWIFT Feld 77B), – BOTH	Element <DbtCdtRptgInd> muss zusammen mit Element <RgltryRptg> für Zahlungen an die AE verwendet werden.  Debit Credit Reporting Indicator nicht erlaubt	CH21	K
C	0..1	O	<b>+RgltryRptg</b> <b>++Authrty</b> <b>+++Nm</b> <b>+++Ctr</b>	Diese Subelemente werden wo möglich weitergeleitet			
C	0..n	M	<b>+RgltryRptg</b> <b>++Dtls</b>	<b>Details</b> Muss geliefert werden, wenn «Regulatory Reporting» verwendet wird.	Regulatory Reporting Details sind obligatorisch	CH21	
C	0..1	N	<b>+RgltryRptg</b> <b>++Dtls</b> <b>+++Tp</b> <b>+++Dt</b>	Diese Subelemente werden ignoriert			
C	0..1	M	<b>+RgltryRptg</b> <b>++Dtls</b> <b>+++Ctry</b>	<b>Country</b>	Regulatory Reporting Details Country fehlt	BE09	
C	0..1	M	<b>+RgltryRptg</b> <b>++Dtls</b> <b>+++Cd</b>	<b>Code</b>	Regulatory Reporting Details Code ist obligatorisch	RR05	
C	0..1	N	<b>+RgltryRptg</b> <b>++Dtls</b> <b>+++Amt</b>	Dieses Subelement wird ignoriert			
C	0..n	O	<b>+RgltryRptg</b> <b>++Dtls</b> <b>+++Inf</b>	<b>Information</b> <b>Darf nur zweimal verwendet werden.</b> Wenn mehr Angaben vorhanden sind, werden diese ignoriert.			

C	0..10	D	+RltdRmtInf	<b>Related Remittance Information</b> wird ignoriert			
C	0..1	O	<b>+RmtInf</b>	<b>Remittance Information</b> Entweder strukturiert oder unstrukturiert. <b>Beide Elemente dürfen nur einmal vorkommen.</b>	Gleichzeitige Verwendung der Elemente ++Ustrd und ++Strd ist nicht zugelassen.	AC01	K
C	0..n	D	+RmtInf <b>++Ustrd</b>	<b>Unstructured</b> In Zusammenhang mit QR-IBAN (CH/LI) darf dieses Element nicht verwendet werden.			
C	0..n	D	+RmtInf <b>++Strd</b>	<b>Structured</b> Darf nur einmal vorhanden sein. Die vollständige Weitergabe des Elements kann nicht gewährleistet werden. Falls das Element nicht vollständig weitergeleitet werden kann, wird die Weitergabe des Subelements <CdtrRefInf> priorisiert. Die Anzahl aller innerhalb des Elements <Strd> gelieferten Zeichen darf 9000 Zeichen nicht übersteigen (ohne Tags der Subelemente)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Structured Remittance Information darf nur maximal 9000 Zeichen enthalten.</li> <li>– D: In Zusammenhang mit QR-IBAN (CH/LI) muss dieses Element verwendet werden.</li> <li>– S: Darf maximal 140 Zeichen einschliesslich XML-Tags beinhalten.</li> </ul>	CH16	A
C	0..n	D	+RmtInf ++Strd <b>+++RfrdDocInf</b>	<b>Referred Document Information</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.	SEPA: darf nicht geliefert werden	CH17	
C	0..1	D	+RmtInf ++Strd <b>+++RfrdDocAmt</b>	<b>Referred Document Amount</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.	SEPA: darf nicht geliefert werden	CH17	
C	0..1	D	+RmtInf ++Strd <b>+++CdtrRefInf</b>	<b>Creditor Reference Information</b> D (Inland): In Zusammenhang mit QR-IBAN (CH/LI) muss dieses Element verwendet werden.	Element +++CdtrRefInf fehlt.	CH21	A
C	0..1	D	+RmtInf ++Strd +++CdtrRefInf <b>++++Tp</b>	<b>Type</b> D (Inland) und S (SEPA): Muss verwendet werden, wenn +++CdtrRefInf vorhanden ist.	Element Type muss zusammen mit Element CdtrRefInf verwendet werden.	CH21	A
C	1..1	M	+RmtInf ++Strd +++CdtrRefInf ++++Tp <b>+++++CdOrPrtry</b>	<b>Code or Proprietary</b> Code Wenn Prtry vorhanden, dann darf Cd nicht vorkommen. Für Zahlungsarten 3, 4 und 6 stehen beide Elemente zur Auswahl.			
C	1..1 (or)	D	+RmtInf ++Strd +++CdtrRefInf ++++Tp +++++CdOrPrtry <b>++++++Cd</b>	<b>Code</b> Inhalt "SCOR" bei Zahlungsart 5.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Element Cd muss für Zahlungsart S (SEPA) verwendet werden, wenn CdtrRefInf verwendet wird.</li> <li>– Element Cd von CdtrRefInf darf für Zahlungsart S nur SCOR enthalten.</li> </ul>	CH21	A
C	1.1 or)	D	+RmtInf ++Strd +++CdtrRefInf ++++Tp +++++CdOrPrtry <b>++++++Prtry</b>	<b>Proprietary</b> Inhalt "QRR" bei QR-Rechnung, Zahlungsart 3		CH16	A
C	0..1	O	+RmtInf ++Strd +++CdtrRefInf ++++Tp <b>+++++Issr</b>	<b>Issuer</b> Wird in diesem Element der Wert «ISO» geliefert und im Element <Cd> der Wert «SCOR», dann muss das Element <Ref> eine formell korrekte			

				«Creditor Reference» gemäss ISO 11649 beinhalten.		
<b>C</b>	0..1	D	+RmtInf ++Strd +++CdtrRefInf ++++Ref	<b>Reference</b> Die ESR-Referenz (Zahlungsart 1) muss vorhanden sein. Die QR-Referenz (Zahlungsart 3) muss beim Verfahren mit strukturierter Remittance Info vorhanden sein. Zahlungsart 5: Referenz-Nr. gemäss ISO 11649. Element steht auch für Zahlungsarten 3, 4 und 6 zur Verfügung.	Zahlungsart 1 keine ESR Ref. Nummer.	
<b>C</b>	0..1	D	+RmtInf ++Strd +++Invcr	<b>Invoice</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.	S: Darf nicht geliefert werden.	CH17
<b>C</b>	0..1	D	+RmtInf ++Strd +++Invcee	<b>Invoicee</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.	S: Darf nicht geliefert werden.	CH17
<b>C</b>	0..3	BD	+RmtInf ++Strd +++TaxRmt	<b>Tax Remittance</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden. <b>Schema 2019: neues Element</b>	S: Darf nicht geliefert werden. D: Wird in CH/LI aktuell nicht verwendet	CH17
<b>C</b>	0..3	BD	+RmtInf ++Strd +++GrnshmtRmt	<b>Garnishment Remittance</b> Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden. <b>Schema 2019: neues Element</b>	S: Darf nicht geliefert werden. D: Wird in CH/LI aktuell nicht verwendet	CH17
<b>C</b>	0..3	BD	+RmtInf ++Strd +++AddtlRmtInf	<b>Additional Remittance Information</b> Darf nur als Ergänzung zu weiteren Subelementen der strukturierten Mitteilung verwendet werden.	S: Darf nicht geliefert werden. D: Darf nur einmal vorkommen.	CH17 CH21

## 9 Stammdaten und Übersteuerungsmöglichkeiten

### 9.1 Stammdaten Verbuchungsart und Anzeigenarten

Für die gewünschte Verbuchungsart und Anzeigenarten werden in der Regel bei der Kontoeröffnung die entsprechenden Stammdaten erfasst.

Für die Zahlungsaufträge, welche elektronisch (pain.001, Daueraufträge) übermittelt werden, kann die Verbuchungsart gewählt werden. Bei den übrigen Transaktionsarten ist die Verbuchungsart vorgegeben. Mit sonstigen Belastungen sind z.B. Bancomatbezüge, Börsen- oder Devisengeschäfte gemeint.

#### Verbuchungsart

- Elektronische Zahlungsaufträge           Sammelverbuchung oder Einzelverbuchung
- Sonstige Belastungen                    Einzelverbuchung
- QRR-, SCOR-, ESR-, LSV-Eingänge       Sammelverbuchung
- Sonstige Gutschriften                  Einzelverbuchung

Diese Stammdaten können bei den traditionellen Formaten und Kanälen am Bildschirm (eBanking) für die Auftragsseite übersteuert werden oder bei der Supportstelle geändert werden. Mittels Instruktionen im File (pain.001) können die Stammdaten übersteuert werden. Im eBanking wird die Übersteuerungsmöglichkeit auch bei Uploads angeboten. Um Konflikte zu verhindern, sind entsprechende Regeln einzuhalten, welche in der folgenden Übersicht erklärt werden.

<b>Produkte</b>			
<b>Kanäle</b>		eBanking	Datalink (EBICS), SWIFT FileAct
<b>Formate</b>	Einzel erfassung	File-Upload (pain.001)	File-Upload (pain.001)
<b>Stammdaten</b>	-Einzelanzeige -Sammelanzeige mit Details -Sammelanzeige ohne Details -keine Belastungsanzeige	-Einzelanzeige -Sammelanzeige mit Details -Sammelanzeige ohne Details -keine Belastungsanzeige -gemäss Fileinstruktion	-Einzelanzeige -Sammelanzeige mit Details -Sammelanzeige ohne Details -keine Belastungsanzeige
<b>Mutation Stammdaten</b>	eBanking	eBanking	Telefonisch
<b>Übersteuern der Stammdaten</b>	Wahl am Bildschirm bestimmen. Die Wahl „Einzelanzeige“ führt dazu, dass die Verbuchungsart auf „Einzelverbuchung“ geändert wird. Und umgekehrt: „Sammelanzeige“ führt zu Sammlverbuchung.	Wahl am Bildschirm bestimmen, analog "Einzel erfassung". Falls im pain.001 Instruktionen vorhanden sind, erhalten diese Vorrang, sofern der Wert „Gemäss Fileinstruktion“ gewählt wird.	Mit der pain.001 (SIA, CWD, CND, NOA) kann die Anzeigenart und die Verbuchungsart (Batchbooking True/False) übersteuert werden (siehe Kapitel <a href="#">Übersteuerung Verbuchungsart und Anzeigensteuerung im pain.001</a> )

## 9.2 Übersteuerung Verbuchungsart und Anzeigensteuerung im pain.001

Die beiden Elemente Batch Booking und Debtor Account++Type+++Proprietary bestimmen die Verbuchungsart und die entsprechende Anzeigenart. Sie übersteuern die Angaben zu den Anzeigen in den Stammdaten.

Zwischen den beiden Elementen bestehen Abhängigkeiten. Gewisse Kombinationen sind nicht erlaubt und führen entweder zum Abbruch der Verarbeitung oder zu einer Autokorrektur. Die relevanten Kombinationen (Fälle) sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Inhalt pain.001	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
+BtchBookg	TRUE	TRUE	FALSE	FALSE	leer	leer	TRUE	FALSE	TRUE	TRUE
+DbtrAcct,++Tp,+++Prtry	NOA oder CND oder CWD	SIA	NOA oder SIA	CND oder CWD	SIA	NOA oder CND oder CWD	leer	leer	leer	leer
Stammdaten	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	SIA	CND oder CWD	File- instr.	NOA
<b>Aktionen</b>										
Weiterverarbeitung	X		X							
Abbruch		X		X						
+BtchBookg wird auf FALSE korrigiert					X					
+BtchBookg wird auf TRUE korrigiert						X				
+++Prtry wird auf CWD korrigiert							X			
+++Prtry wird auf SIA korrigiert								X		
+++Prtry wird auf CND korrigiert							X		X	
+++Prtry wird auf NOA korrigiert										X

### Legende:

SIA	Single Advice
NOA	No Advice
CWD	Collective With Details
CND	Collective No Details
Gem. Fileinstr.	Gemäss Fileinstruktion. Dieser Wert kann im eBanking gesetzt werden. Wenn dieser Wert gesetzt ist, dann werden die Werte aus dem File übernommen.

Bei Salär- und Rentenzahlungen, welche mit Code „SALA“ bzw. „PENS“ ( ++CtgyPurp+++Cd) deklariert sind, erfolgt die Avisierung der Anzeige, unabhängig des Wertes im Element Batch Booking, immer ohne Details.

Falls Einzelbuchungen mit Einzelanzeigen gewünscht sind, ist die Anzahl Zahlungen auf 1'000 beschränkt. Bei Sammelbuchungen mit der Anzeigenart «Sammelanzeige mit Details» sind maximal 5'000 Zahlungen zugelassen. Falls die vorerwähnten Limiten überschritten werden, wird das Zahlungsfile abgelehnt.

## 10 Kontoreporting

### 10.1 Leistungsangebot

Das Angebot der ZKB für das Kontoreporting im ISO-Format ist in der folgenden Übersicht dargestellt. Dieses umfassende Angebot kann ergänzt bzw. kombiniert werden mit dem Reportingangebot in den Formaten Papier, PDF oder Swift (MT940, MT942, MT900, MT910).

<b>camt.053</b>	<b>camt.052</b>	<b>camt.054 Sammelauflösung</b>	<b>camt.054 Debit-/Credit-Notification</b>
Kontoauszug	Intraday Bewegungen (inkrementelle Auslieferung: mehrmalige Auslieferung mit nur zusätzlichen Buchungen seit letztem camt.052 Auszug)	Transaktionsdetails <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Zahlungsaufträge</li><li>▪ ESR-Eingänge</li><li>▪ LSV-Eingänge</li><li>▪ QRR-Eingänge</li><li>▪ SCOR-Eingänge</li></ul>	Buchungsavisierungen Für jede Bewegung (Sammel- oder Einzelbuchung wird eine Anzeige geliefert.
<b>Lieferumfang</b> (Auswahl für camt.053 und/oder camt.052)	<b>Detailavisierung</b> Ja / Nein	<b>Lieferumfang</b> Mit Detailavisierung	<b>Lieferumfang</b> Gutschriften und/oder Belastungen. Einzelbuchungen werden mit Details geliefert. Sammelbuchungen werden ohne Details ausgeliefert.
<b>Zahlungsaufträge</b> <b>QRR, ESR, SCOR, LSV-Eingänge</b> Einzelzahlungen, sonstige Zahlungsverkehrs-Belastungen und -Gutschriften werden immer mit Details avisiert.	Ja / Nein		
<b>Referenzierung</b>			
Die gegenseitige Referenzierung zwischen camt.053 und camt.054 geschieht über die eindeutige Buchungsreferenz im Element <Account Servicer Reference>		Im Element <Reporting Source> werden die Codes für die Sammelauflösungen, C53C, C53F. geliefert.	Das Element <Reporting Source> (enthält immer den Code DBTN oder CDTN.

### 10.2 EBICS Auftragsarten / Bank Transaction Format (BTF) für den Bezug von camt-Meldungen

Die EBICS-Auftragsarten bzw. Bank Transaction Format (BTF) sind den EBICS-Verbindungsparametern auf [zkb.ch/datalink](http://zkb.ch/datalink) zu entnehmen.

## 10.3 Beschreibung der camt-Meldungen

### Legende

#### Formatierung

Red band on the right side

Blue Text

#### Bedeutung

Identifies new and changed definitions of existing elements

Identifies changes in the 2019 version compared to the 2009 version

Level	Mult	St.	XML Tag	Message Item, Beschreibung
<b>Der A-Level enthält Informationen zur Meldung</b>				
A	1..1	M	BkToCstmrStmt oder BkToCstmrRpt oder BkToCstmrNtfctn	<b>Statement camt 053.001.04</b> oder <b>Report camt 052.001.04</b> oder <b>Notification camt.054.001.04</b>
A	1..1	M	GrpHdr	<b>Group Header</b> camt.052/camt.053: Für jedes Konto wird eine separate camt-Meldung erstellt. camt.054: Für jede Buchung wird eine separate camt-Meldung erstellt.
A	1..1	M	+MsgId	<b>Message Id</b> Eindeutige Id der ZKB; sie ist mind. für ein Kalenderjahr eindeutig. Im Falle eines Meldungs-Splittings oder einer Wiederherstellung (Recreation) wird diese ID neu vergeben. Im Falle einer Wiederauslieferung (Resend) wird die ursprüngliche ID verwendet werden.
A	1..1	M	+CreDtTm	<b>Creation Date Time</b> Erstellungsdatum und Zeit der Meldung. Format: 2011-07-25T09:30:47Z
A	0..1	O	+MsgPgntn	<b>Message Pagination</b> Wird für den SPS Standard im A-Level benutzt. Bei Auslieferung via SWIFT InterAct (CBPR+) wird die Pagination im B -Level angegeben
A	1..1	M	++PgNb	<b>Page Number</b> Wen der Auszug aufgrund der Grössenbeschränkung auf n Meldungen verteilt wird, werden diese nummeriert (1,2, ect.). Wenn kein Splitting erfolgt, ist dieser Wert immer = 1.
A	1..1	M	++LastPgInd	<b>Last Page Indicator</b> TRUE = Letzte Seite. FALSE = weitere Seite folgt.
A	0..1	O	-AddtInf	<b>Additional Info</b> Es wird die SPS-Version geliefert, nach welcher die Meldung erstellt wurde. Dabei wird unterschieden zwischen Produktions- und Testbetrieb (Bsp.: SPS/1.6/PROD oder SPS/1.5/TEST)
<b>Der B-Level enthält Konto- und Saldoinformationen</b>				
B	1..n	M	Stmt	<b>Statement</b> camt.053 Element = Stmt (Statement; Kontobuchungen) camt.052 Element = Rpt (Report; Tagesbewegungen) camt.054 Element = Ntfctn (Buchungsanzeige Sammelauflösungen)
B	1..1	M	+Id	<b>Identification</b>
B	0..1	O	+StatePgntn	<b>Statement/Report/Notification Pagination</b> Wird für den SPS Standard im A-Level benutzt. Bei Auslieferung via SWIFT InterAct (CBPR+) wird die Pagination hier angegeben
B	0..1	M	+ElectrncSeqNb	<b>Electronic Sequence Number</b> Laufende Auszugsnummer eines Jahres (pro Tag und untertäglich wird fortlaufend nummeriert). Bei einer Ablösung des MT940 wird dessen Nummerierung weiter geführt. Bei camt.054 wird das Element nicht geliefert.
B	0..1	M	+CreDtTm	<b>Creation Date Time</b>
B	0..1	O	+FrToDt	<b>From To Date</b>
B	0..1	O	++FtDtTm	<b>From Date Time</b> Element wird bei camt.053 geliefert.
B	1..1	M	++ToDtTm	<b>To Date Time</b>



Element wird bei camt.053 geliefert.

B	0..1	O	+CpyDplcInd	<b>Copy Duplicate Indicator</b> Im Original wird das Element nicht geliefert. Wird ein Meldung nochmals für den Originalempfänger erstellt, dann handelt es sich um eine Wiederherstellung der Meldung und der Code DUPL wird im Elemente geliefert. Die Meldung erhält zudem eine neue Message Id; die Electronic Sequence Nr. wird jedoch beibehalten. Bei einer Wiederauslieferung wird die Meldung mit der identischen Message Id und Electronic Sequence Nr. verschickt. DUPL wird dabei nicht verwendet. Die Werte COPY und CODU werden generell nicht verwendet.
B	0..1	O	+RptgSrc	<b>Reporting Source</b> Element wird nur im camt.054 Buchungsanzeige geliefert.
B	1..1	O	++Cd (or	<b>Code</b> Code DBTN (Debit Notification) oder CDTN (Credit Notification) werden geliefert.
B	1..1	O	++Prtry or)	<b>Proprietary</b> C53F bzw., C53C werden geliefert.
B	1..1	M	+Acct	<b>Account</b> Infos zum Konto, Kontoinhaber und Finanzinstitut
B	1..1	M	++Id	<b>Identification</b>
B	1..1	D	+++IBAN (or	<b>IBAN</b> IBAN wird geliefert
B	1..1	D	+++Othr or)	<b>Other</b> Proprietäre Kontonummer wird nicht geliefert.
B	0..1	O	++Tp	<b>Type</b>
B	0..1	O	++Ccy	<b>Currency</b> <a href="#">CBPR+ (Schema): Mussfeld</a> <a href="#">SPS (Fachspez): Optional</a>
B	1..1	M	++Nm	<b>Name</b>
B	0..1	O	++Ownr	<b>Owner</b> Name des Kontoinhabers und seiner Postadresse werden aus den Stammdaten übernommen.
B	0..1	O	+++PstAdr	<b>Postal Address</b> Folgende Subelemente werden geliefert
B	0..1	O	+++StrtNm	<b>Street Name</b> Strasse
B	0..1	O	+++BldgNb	<b>Building Number</b> Hausnummer
B	0..1	O	+++PstCd	<b>Post Code</b> Postleitzahl
B	0..1	O	+++TwnNm	<b>Town Name</b> Ort
B	0..1	O	+++Ctry	<b>Country</b> Land
B	0..1	O	++Svcr	<b>Servicer</b>
B	1..1	M	+++FinInstnId	Die MwSt-Nummer der Zürcher Kantonalbank wird geliefert.
B	1..1	O	+++BICFI	ZKBKCHZZ80A in der Produktion; im Testbetrieb sind unterschiedliche BIC erlaubt <a href="#">Schema 2019: Element Name geändert</a>
B	1..n	M	+Bal	<b>Balance</b> Lieferung der Salden. Element wird nur bei camt.053 geliefert.
B	1..1	M	++Tp	<b>Type</b>
B	1..1	M	+++CdOrPrtry	<b>Code or Proprietary</b>
B	1..1	M	++++Cd	<b>Code</b> Folgende Salden werden im camt.053 geliefert: OPBD = Opening Booked CLBD = Closing Booked CLAV = Closing Available Bei einem Splitting werden die Saldi OPBD und CLBD geliefert. Am Element SubTp/Tp Ind. 2.29 (INTM) ist erkennbar, ob die eine „gesplittete“ camt.053 vorliegt. Folgende Saldotypen werden <u>nicht</u> ausgeliefert: FWAV=Forward Available, ITAV=Interim Available, INFO
B	0..1	O	+++SubTp	<b>Sub Type</b>

B	1..1	M	++++Cd	<b>Code</b>
B	1..1	M	++Amt	<b>Amount</b> Saldo in Kontowährung. Bei Splitting wird der Zwischensaldo geliefert.
B	1..1	M	++CdtDbtInd	<b>Credit Debit Indicator</b> Soll- oder Haben-Saldo Indikator (analog MT940 F60 und F62 D/C Mark).
B	1..1	M	++Dt	<b>Date</b> Datum des Saldos gem. Balance Type.
B	1..1	D	+++Dt (or	<b>Date</b> camt.053: Format: YYYY-MM-DD
B	1..1	D	+++DtTm or)	<b>Date Time</b>
B	0..1	O	+TxsSummry	<b>Transactions Summary</b> Totale aller Bewegungen, Gutschriften und Belastungen. Die ZKB liefert nur die nachstehenden Elemente (Index 2.45 und 2.46); weitere Totalisierungen (Gutschriften, Belastungen, BTC) werden nicht geliefert.
B	0..1	O	++TtlNtries	<b>Total Entries</b>
B	0..1	O	+++NbOfNtries	<b>Number of Entries</b> (wird im camt.054 nicht geliefert) Anzahl aller Kontobewegungen
B	0..1	O	+++Sum	<b>Sum</b> Summe aller Kontobewegungen dieses Kontoauszugs. (Soll- und Habenbuchungen werden ohne Berücksichtigung der Vorzeichen addiert.)
B	0..1	O	+++TtlNetNtry	<b>Total Net Entries</b> (wird im camt.054 nicht geliefert)
B	0..1	M	++++Amt	Die Soll- und Habenbuchungen werden unter Berücksichtigung der Vorzeichen addiert.
B	0..1	M	++++CdtDbtInd	Soll- oder Haben-Saldo Indikator
B	0..1	O	++TtlCdtNtries	<b>Total Credit Entries</b>
B	0..1	O	+++NbOfNtries	<b>Number Of Entries</b> Anzahl aller Gutschriften
B	0..1	O	+++Sum	<b>Sum</b> Summe aller Gutschriften
B	0..1	O	++TtlDbtNtries	<b>Total Debit Entries</b>
B	0..1	O	+++NbOfNtries	<b>Number Of Entries</b> Anzahl aller Belastungen
B	0..1	O	+++Sum	<b>Sum</b> Summe aller Belastungen

#### Der C-Level enthält die Subelemente, welche eine einzelne Buchung auf dem entsprechenden Konto beschreiben

C	0..n	O	Ntry	<b>Entry</b> Detailinfo zu einer einzelnen Buchung (Einzel- und Sammelbuchungen). Wenn keine Kontobewegung vorliegt, wird das Element im camt.052/053 nicht geliefert; beim camt.054 wird die ganze Meldung nicht geliefert.
C	0..1	O	+NtryRef	<b>Entry Reference</b> Bei ESR-/LSVGutschriften: ESR-Teilnehmernummer/BESR-Id. Bei QR-Gutschriften: QR-IBAN Bei Gruppierung von QR-Gutschriften: QR-IBAN und erste 6-Stellen QR-Referenz . Bei SCOR-Gutschriften: IBAN Bei Gruppierung von SCOR-Gutschriften: IBAN und Stellen 5-10 der Referenz (wird ab Juni 2021 unterstützt) Übrige Belastungen und Gutschriften: Auftragsreferenz.
C	1..1	M	+Amt	<b>Amount</b> Betrag und Währung der Buchung, @Ccy: Währungscode - ist identisch mit Kontowährung.
C	1..1	M	+CdtDbtInd	<b>Credit Debit Indicator</b> Indikator für Soll- oder Habenbuchungen (DBIT, bzw. CRDT).
C	0..1	O	+RvslInd	<b>Reversal Indicator</b> Indikation, ob es sich bei der Buchung um eine Stornobuchung, bzw. Rückleitung (ESR-Return) handelt. Wenn CdtDbtInd (2.79) = CRDT und RvslInd (2.80) = TRUE, dann war die Originalbuchung eine Belastung (Debit).

Wenn CdtDbtInd (2.79) = DBIT und RvslInd (2.80) = TRUE, dann war die Originalbuchung eine Gutschrift (Credit).

Rückläufer aus Lastschriftverfahren, bzw. Rückzahlungen von Zahlungen, welche vom Creditor Agent nicht verbucht werden konnten, werden als Stornobuchungen angezeigt.

C	1..1	M	+Sts	<b>Status</b>
C	1..1	M	++Cd	Mögliche Buchungsstati sind BOOK (booked), PNDG (Pending) oder INFO. Aufgrund des von der ZKB angewendeten Buchungsprinzips haben alle in den camt-Meldungen gelieferten Buchungen den Status BOOK. Zu einem späteren Zeitpunkt werden im camt.052/053 auch Dispomeldungen mit dem Status PDNG geliefert.
C	0..1	O	+BookgDt	<b>Booking Date</b> Buchungsdatum wird in allen Camt-Meldungen geliefert.
C	1..1	D	+Dt	<b>Date</b> Buchungsdatum Format YYYY-MM-DD
C	1..1	D	+DtTm	<b>Date Time</b> Buchungsdatum mit Zeitangabe ; dieses Element wird zZt nicht geliefert.
C	0..1	O	+ValDt	<b>Value Date</b>
C	1..1	D	++Dt	<b>Date</b> Valutadatum Format YYYY-MM-DD
C	1..1	D	++DtTm	<b>Date Time</b> Buchungsdatum mit Zeitangabe ; dieses Element wird zZt nicht geliefert.
C	0..1	O	+AcctSvcrRef	<b>Account Servicer Reference</b> Eindeutige von der ZKB zugewiesene Referenz-Nr der Buchung.
C	1..1	M	+BkTxCd	<b>Bank Transaction Code</b> Element gibt Auskunft über die Art der Buchung.
C	0..1	M	++Domn	<b>Domain</b> Domain des "Bank Transaction Code". Wird immer geliefert.
C	1..1	M	+++Cd	<b>Code</b> Domain-Code des "Bank Transaction Code".
C	1..1	M	+++Fmly	<b>Family</b> Familie des "Bank Transaction Code"
C	1..1	M	++++Cd	<b>Code</b> Family-Code des "Bank Transaction Code"
C	1..1	M	++++SubFmlyCd	<b>Sub Family Code</b> Sub-Family-Code des "Bank Transaction Code"
C	1..1	O	++Prtry	<b>Proprietary</b>
C	1..1	M	+++Cd	<b>Code</b>
C	1..1	M	+++Issr	<b>Issuer</b> (wird geliefert)
C	0..1	O	+AddtlInflnd	<b>Additional Information Indicator</b> Element wird nicht geliefert.
C	0..1	O	+AmtDtls	<b>Amount Details</b> Die Amount Details werden auf C-Level nur bei Währungswechsel oder Spesenabzug geliefert.
C	0..1	O	++InstdAmt	<b>Betrag in Auftragswährung</b> Aufgabebetrag und -währung aus pain.001 (instructed oder equivalent Betrag)
C	1..1	M	+++Amt	<b>Amount</b>
C	0..1	O	+++CcyXchg	<b>Currency Exchange</b> Umrechnungskurse werden ausschliesslich im Element ++CntrValAmt des C-Levels geliefert.
C	0..1	O	++TxAmt	<b>Vergütungsbetrag zwischen den beteiligten Finanzinstituten</b> Gutschriftsbetrag und -währung vor Umrechnung auf dem Konto.
C	1..1	M	+++Amt	<b>Amount</b>
C	0..1	O	+++CcyXchg	<b>Currency Exchange</b> Umrechnungskurse werden ausschliesslich im Element ++CntrValAmt des C-Levels geliefert.
C	0..1	O	++CntrValAmt	<b>Gegenwert in Kontowährung vor Spesen</b> Betrag aus pain.001

C	1..1	M	+++Amt	<b>Amount</b>
C	0..1	O	+++CcyXchg	<b>Currency Exchange</b> Informationen zum Umrechnungskurs
C	1..1	M	++++SrcCcy	<b>Source Currency</b> Ursprungswährung
C	0..1	O	++++TrgtCcy	<b>Target Currency</b> Zielwährung
C	0..1	O	++++UnitCcy	<b>Unit Currency</b> Währung in der das Umtauschverhältnis angegeben wird
C	1..1	M	++++XchgRate	<b>Exchange Rate</b> Kurs in Währungseinheit 1 (z.B. GBP, USD, EUR). Gilt nicht für Währungen, die in Währungseinheiten = 100 (z.B. JPY, DKK, SEK) dargestellt werden.
C	0..1	O	+Chrgs	<b>Charges</b> Zahlungsverkehr-Spesen werden grundsätzlich separat belastet. Falls die Spesen vom Creditor übernommen werden (pain.001 Charge Bearer, Index. 2.24 bzw. 2.51 = CRED) wird die Gebühr vom Überweisungsbetrag abgezogen. Der Spesenbetrag wird pro Spesenart (Drittspesen) ausgewiesen.
C	0..1	O	++TtlChrgsAndTaxAmt	<b>Total Charges And Tax Amount</b> Summe aller zu diesem C-Level gehörenden Payments (D-Levels)
C	0..1	O	++Rcrd	<b>Record</b> Element wird auf D-Level geliefert.
C	0..1	O	+++Agt	<b>Agent</b> Details der ZKB als Agent
C	0..1	O	+TechInptChanl	<b>Technical Input Channel</b>
C	0..1	O	+CardTx	<b>Card Transaction</b> Die Angaben werden sowohl bei Belastungen als auch bei Gutschriften geliefert.
C	1..1	O	++Card	<b>Payment Card</b>
C	1..1	O	+++PlainCardData	<b>Plain Card Data</b>
C	1..1	M	++++PAN	<b>Primary Account Number</b>
C	1..1	O	++++CardSeqNb	<b>Card Sequence Number</b>
C	1..1	M	++++XpryDt	<b>Expiry Date</b>
C	1..1	O	+++CardBrnd	<b>Card Brand</b>
C	1..1	M	++++Id	<b>Identification</b>
C	1..1	O	++POI	<b>Point of Interaction</b> Standort Bancomat
C	1..1	M	++++Id	<b>Identification</b>
C	1..1	M	++++Id	<b>Identification</b>
C	0..1	O	++++Tp	<b>Type</b>
C	0..1	O	++++Issr	<b>Issuer</b>
C	0..1	O	++++ShrtNm	<b>Short Name</b>
C	0..n	O	+NtryDtls	<b>Entry Details</b> (siehe D-Level)
C	0..1	O	+ AddtlNtryInf	<b>Additional Entry Info</b> Weitere Angaben zur Buchung

#### Der D-Level enthält die Details zu den Sammel- und Einzelbuchungen

D	0..n	O	NtryDtls	<b>Entry Details</b> Details zur Buchung. Bei Salär- und Rentenzahlungen werden keine Details geliefert.
D	0..1	O	+Btch	<b>Batch</b> Infos zur ursprünglichen Auftragsmeldung und zur Anzahl Trx zu dieser Buchung. Der Block BATCH wird bei Sammelbuchungen immer geliefert, bei Einzelbuchungen nie.
D	0..1	O	++Msgld	<b>Message Id</b> Message ID aus A-L pain.001 oder aus MT103, Feld 20.
D	0..1	O	++PmtInfld	<b>Payment Information Id</b>

				Id aus B-Level pain.001 (oder pain.008). Bei ESR-Eingängen kommt hier die Pseudokontonummer
D	0..1	O	++NbOfTx	<b>Number Of Trx</b> Anzahl Zahlungen in der Sammelbuchung.
D	0..1	O	++TtlAmt	<b>Total Amount</b> Gesamtsumme der Zahlungen in der Sammelbuchung.
D	0..1	O	++CdtDbtInd	<b>Credit Debit Indicator</b>
D	0..n	M	+TxDtls	<b>Transaction Details</b> Transaktionsdetails zur Buchung (zB End-to-End Identification).
D	0..1	O	++Refs	<b>References</b> Referenzen zur urspr. Transaktion zu welcher diese Details geliefert werden.
D	0..1	O	+++MsgId	<b>Message Identification</b> Message ID aus A-Level pain.001 oder aus MT103, Feld 20.
D	0..1	O	+++AcctSvcrRef	<b>Account Servicer Ref.</b> Eindeutige von der ZKB zugewiesene Referenz der Zahlung.
D	0..1	O	+++PmtInfId	<b>Payment Information Identification</b> Id aus B-Level pain.001 (oder pain.008).
D	0..1	O	+++InstrID	<b>Instruction Identification</b> ID des C-Level aus pain.001.
D	0..1	O	+++EndToEndID	<b>End To End Identification</b> Referenz aus C-Level des pain.001 des Auftraggebers.
D	0..1	O	+++UETR	<b>UETR</b>
D	0..1	O	+++MndtId	<b>Mandate Identification</b> Mandats-Id aus C-Level, pain.008 (LSV-Id). Bei Sammelauflösung eines Zahlungsauftrags wird Element nicht geliefert.
D	0..1	O	+++ClrSysRef	<b>Clearing System Reference</b>
D	0..1	O	+++AcctOwnrTxId	<b>Account Owner Transaction Identification</b>
D	0..1	O	+++AcctSvcrTxId	<b>Account Service Transaction Identification</b>
D	0..1	O	+++MktInfstrctrTxId	<b>Market Infrastructure Transaction Identification</b>
D	0..1	O	+++PrcgId	<b>Processing Identification</b>
D	1..1	M	++Amt	<b>Transaktionsbetrag</b> Transaktionsbetrag mit Währung als Attribut.
D	1..1	M	++CdtDbtInd	<b>Credit Debit Indicator</b> Haben/Soll Indikator
D	0..1	O	++AmtDtls	<b>Amount Details</b> Nähere Infos zum Transaktionsbetrag. Wird bei Währungswechsel geliefert.
D	0..1	O	+++InstdAmt	<b>Instructed Amount</b> Betrag in Auftragswährung aus pain.001.
D	1..1	M	++++Amt	<b>Amount</b>
D	0..1	O	++++CcyYXchg	<b>Currency Exchange</b> Elemente werden nicht geliefert.
D	0..1	O	+++TxAmt	<b>Transaction Amount</b> Information zum Transaktionsbetrag, der zwischen den Finanzinstituten übermittelt wird.
D	1..1	M	++++Amt	<b>Amount</b>
D	0..1	O	++++CcyYXchg	<b>Currency Exchange</b> Elemente werden nicht geliefert.
D	0..1	O	+++CntValAmt	<b>Counter Value Amount</b> Gegenwert in der Kontowährung. Wird auf C-Level geliefert.
D	1..1	M	++++Amt	<b>Amount</b>
D	0..1	O	++++CcyYXchg	<b>Currency Exchange</b> Elemente werden nicht geliefert.
D	0..1	O	++BkTxCd	<b>Bank Transaction Code</b>

Information zur Art des Geschäfts. Code kann bei Sammlerauflösung im D-Level unterschiedlich zum C-Level sein.

D	0..n	O	++Chrgs	<b>Charges</b> Fremdgebühren auf der Eingangsseite.
D	0..1	O	+++TtlChrgsAndTxAmt	<b>Total der Gebühren der Einzeltransaktion (ESR, QRR, SCOR)</b>
D	0..n	O	+++Rcrd	<b>Record</b>
D	1..1	M	++++Amt	<b>Amount</b>
D	0..1	O	++++CdtDbtInd	<b>Credit Debit Indicator</b>
D	0..1	O	++++ChrgInclInd	<b>Charge Included Indicator</b>
D	0..1	O	++++Tp	<b>Type</b> SNDR (Sender Charges) RCVR (Receiver Charges)
D	0..1	O	+++++Cd(or	ESR-Referenz: ISR Reference; QR Reference, SCOR Reference <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 2 = Bareinzahlungsspesen (CDC)</li> <li>4 = Nachbearbeitungsspesen (PPC)</li> <li>5 = Vollerfassung</li> </ul>
D	0..1	O	+++++Prtryor)	
D	0..1	M		
			+++++Id	1 = Rejectspesen (RJC)
D	0..1	O	+++++I+ssr	<b>Issuer</b>
D	0..1	O	++++Br	<b>Bearer</b> Gibt an, wer die Gebühren trägt: DEBT, CRED, SHAR, SLEV
D	0..1	O	++RltdPties	<b>Related Parties</b> Beteiligte Parteien. Bei R-Transaktionen werden die Parteien entsprechend der Originaltransaktion genannt.
D	0..1	O	+++InitgPty	<b>Initiating Party</b>
D	0..1	O	+++Debtr	<b>Debtor</b>
D	0..1	O	++++Nm	<b>Name</b>
D	0..1	O	++++PstlAdr	<b>Postal Address</b>
D	0..1	O	+++++AdrLine	<b>Adress Line</b> Es werden max 3 Zeilen geliefert
D	0..1	O	++++ID	<b>Identification</b> ID des Zahlungspflichtigen bei Überweisungen. Falls vorhanden, wird die Swiftadresse des Zahlungspflichtigen eingesetzt.
D	0..1	O	++RltdPties	<b>Trading Party</b>
D	0..1	O	+++Debtr	<b>Debtor</b>
D	0..1	O	++++Nm	<b>Name</b>
D	0..1	O	++++PstlAdr	<b>Postal Address</b>
D	0..1	O	+++++AdrLine	<b>Adress Line</b> Es werden max. 3 Zeilen geliefert.
D	0..1	O	+++Id	<b>Identification</b> ID des Zahlungspflichtigen bei Überweisungen. Falls vorhanden, wird die Swiftadresse des Zahlungspflichtigen eingesetzt.
D	0..1	O	++DbtrAcct	<b>Debtor Account</b> Wird nicht geliefert.
D	0..1	O	++UltmtDbtr	<b>Ultimate Debtor</b>
D	0..1	O	+++Nm	<b>Name</b>
D	0..1	O	+++PstlAdr	<b>Postal Address</b> Subelemente analog 2.201
D	0..1	O	+++Id	<b>Identification</b> Wird nicht geliefert.
D	0..1	O	++Cdtr	<b>Creditor</b>
D	0..1	O	+++Nm	<b>Name</b>
D	0..1	O	+++Proxy	<b>Proxy</b>
D	0..1	O	+++PstlAdr	<b>Postal Address</b> Subelemente analog 2.201.
D	0..1	O	+++Id	<b>Identification</b>

D	0..1	O	++++Orgld	<b>Organisationseinheit</b>
D	0..1	O	+++++AnyBIC	
D	0..1	O	++CdtrAcct	<b>Creditor Account</b>
D	0..1	O	++ID	<b>ID</b>
D	0..1	O	+++IBAN	<b>IBAN</b>
D	1..1	M	++++Other	<b>Properitäre Kontonummer</b>
D	0..1	O	++++Other	<b>Issuer</b>
D	0..1	O	++++Other	<b>Other</b>
D	0..1	O	++UltmtCdtr	<b>Ultimate Creditor</b>
D	0..1	O	+++Nm	<b>Name</b>
D	0..1	O	+++PstlAdr	<b>Postal Address</b>
				Subelemente analog 2.201.
D	0..1	O	+RltdAgts	<b>Related Agents</b>
				Beteiligte Finanzinstitute, sofern bekannt und zugelassen. Subelemente gem. ISO.
				Bei R-Transaktionen behalten die beteiligten Parteien (Creditor Agent, Debtor Agent, Intermediary Agent 1) die Rolle aus der Originaltransaktion.
				Die nachfolgenden Subelemente werden geliefert, wenn ungleich ZKB.
D	0..1	O	++DbtrAgt	<b>Debtor Agent</b>
D	0..1	O	+++FinInstnID	<b>Financial Institution Identification</b>
D	0..1	O	+++FinInstnID	<b>Legal Entry Identifier</b>
D	0..1	O	++++BICFI	<b>BIC</b>
D	0..1	O	++++ClrSysMmblid	<b>Clearing System Member Identification</b>
D	0..1	O	+++++ClrSysld	<b>Clearing System Identification</b>
D	1..1	M	+++++Cd	<b>Code</b>
D	0..1	O	+++++Memld	<b>Member Identification</b>
D	0..1	O	++CdtrAgt	<b>Creditor Agent</b> Subfelder gemäss Debtor Agent
D	0..1	O	++IntrmyAgt	<b>Intermediary Agent 1</b> Subfelder gemäss Debtor Agent
D	0..1	O	+Purp	<b>Purpose</b>
				Grund der Trx aus dem Auftrag. Das Element (zB "SALA") wird wenn möglich dem Auftraggeber und Zahlungsempfänger angezeigt.
D	1..1	O	++Cd(or	<b>Code</b>
				Codes gem. External Purpose Code.
D	1..1	O	++Prtryor)	<b>Proprietary</b>
				Wird nicht verwendet.
D	0..1	O	+RelRmtlnf	<b>Related Remittance Information</b>
D	0..1	O	+Rmtlnf	<b>Remittance Information</b>
D	0..n	O	++Ustrd	<b>Unstructured</b>
D	0..n	O	++Strd	<b>Structured</b>
D	0..n	O	+++TaxRemInfo	<b>Tax Remittance Information</b>
D	0..n	O	+++GarRemInfo	<b>Garnishment Remittance Information</b>
D	0..1	O	+++CdtrReflnf	<b>Creditor Reference Info.</b>
D	0..1	O	++++Tp	<b>Type</b>
	0..1	O	+++++Cd(or	<b>Code:</b> SCOR.
	0..1	O	+++++Prtryor)	<b>Prtry:</b> ISR Reference (bei ESR und LSV), QRR bei Verfahren mit QR-Referenz
D	0..1	O	++++Ref	<b>Reference</b>
				ESR Referenz-Nr., bzw. QR- und SCOR-Referenz
D	0..1	O	+++AddtlRmtlnf	<b>Additional Remittance Information</b>
				Rejectcode bei ESR, QR. SCOR Eingang: 0 = kein Reject, 1 = Reject, ( nur pacs.008)
D	0..1	O	+RltdDts	<b>Related Dates</b>
D	0..1	O		<b>Acceptance Date Time</b>
			++AcptncDtTm	Element wird nicht geliefert.
D	0..1	O	++IntrBkSttlmDt	<b>Interbank Settlement Date</b>
D	0..1	O	+RltdPric	<b>Related Price</b>

Angabe von Preisen, welche nicht direkt vom Buchungsbetrag abgezogen wurden (Beisp. Express-Gebühren per Ende Monat).

D	0..1	O	+FinInstrmld
D	0..1	O	++ISIN
D	0..1	O	++Desc
D	0..1	O	+RtrInf
D	0..1	O	++OrgnlBkTxCd
D	0..1	O	++Orgtr
D	0..1	O	++Rsn
D	0..1	O	+++Cd(or
D	0..1	N	+++Prtryor)
D	0..n	O	++AddtlInf
D	1..1	O	+CorpActn
D	1..1	M	++EvtTp
D	1..1	M	++Evtld

**Financial Instrument Identification**

Die Wertschriften werden ausschliesslich mittels der ISIN identifiziert-  
Name der Wertschrift

**Return Information**

**Original Bank Trx Code**

**Originator**

**Reason**

**Code**

**Proprietary**

Wird nicht verwendet.

**Additional Information**

**Corporate Actions**

Event Type

Event Identification



## 10.4 Bank Transaction Code (BTC)

Die Zürcher Kantonalbank liefert alle in den in den Swiss Implementation Guidelines Cash Management (Anhang B und Anhang A für ESR-Transaktionen) angegebenen BTC. Darüber hinaus werden zusätzliche BTC aus den Bereichen Zahlungsverkehr, Cash Management und Wertschriften geliefert.

Die Beschreibung aller BTC ist unter [ISO20022.org](https://www.iso20022.org) abrufbar.

## 10.5 Betragselemente

### Generelle Bemerkung

- Die Amount Details auf dem C-Level werden nur bei einem Währungswechsel oder bei direkten Spesenabzügen geliefert. Die beiden Elemente Instructed Amount und Transaction Amount sind im D-Level ersichtlich.
- Die Buchungs- und Transaktionsdetails werden im D-Level im Teil Entry Details der camt-Meldungen untergebracht.
- Dieser Teil enthält die Blöcke „Batch“ und „Transaction Details“. Beide Blöcke referenzieren z.B. auf die pain.001 (Message Id und Payment Info Id), welche die Belastungen ausgelöst hat. Das Element Batch enthält weitere Elemente zur Sammelbuchung, namentlich die Anzahl Transaktionen und den Gesamtbetrag. Das Element Transaction Details enthält weitere Details, wie Referenzen, Bank Transaction Code, Related Parties, etc zu jeder einzelnen Transaktion einer Sammelbuchung oder auch Einzelbuchung.
- Falls eine camt-Meldung ohne Details ausgeliefert wird, dann entfällt der Block „Transaction Details“; der Block „Batch“ wird jedoch geliefert. Damit wird sichergestellt, dass die Referenz zur zugrundeliegenden Sammelbuchung zurück gemeldet wird.
- Ursprungswährung/Target Währung
- Der angegebene Kurs errechnet sich aus dem angegebenen Währungspaar. Die erste Währung wird Ursprungswährung und die zweite Targetwährung genannt. Auf den Kurs übertragen: Um eine Einheit (1 oder 100) der Ursprungswährung zu kaufen, muss der entsprechende Wert der Targetwährung bezahlt, bzw. verkauft werden. In einer camt-Meldung ist in der Regel die Währung CHF immer die Targetwährung (Beispiel 1 USD = 1.0149 CHF).

### Beispiele

1. Sammelzahlung mit Details in der camt.053. Keine Auslieferung einer camt.054.  
3 Zahlungen (pain.001 **Instructed Amount**): USD 1015, USD 1522, USD 2030. Total USD 4567.  
Die Differenz zwischen Instructed und Transaction Amount erklärt sich durch die in der pain.001 gewählten Spesenoption „CRED“. Wenn der Begünstigte die Spesen trägt, werden die Spesen der ZKB direkt vom Überweisungsbetrag abgezogen.
2. Sammelzahlung mit Details in der camt.053. Keine Auslieferung einer camt.054.  
Zahlungen (pain.001 **Equivalent Amount**): CHF 1000, CHF 1500, CHF 2000, Currency of Transfer: USD. Total CHF 4500.-- (Kontowährung).
3. ESR-Eingänge werden immer sammelverbucht.
4. Zahlungseingang aus dem Ausland in USD

	1. Zahlungen mit instructed Amounts	2. Zahlungen mit equivalent Amounts	3. ESR-Eingänge		4 Zahlungs- eingang
A Msg-ld	053-1	053-2	053-3	054-3	054-4
B Stmt	Stmt	Stmt	Stmt	Ntfctn	Notfctn
C Ntry			ESR-Tnr	ESR-Tnr	
C +NtryRef			Pseudo-Nr	Pseudo-Nr	
C +Amt (Kto-whg)	CHF 4500	CHF 4500	Total	Total	CHF 166
C +AcctSvcrRef	BuchNr1	BuchNr2	BuchNr3	BuchNr3	BuchNr4
C +AmtDtls		leer			
C ++InstdAmt	Aufgabebetrag				
C +++Amt	USD 4567				
C ++TxAmt	Verg. betrag				CHF 166
C +++Amt	USD 4555				
C ++CntrValAmt	Gegenwert				USD
C +++Amt	CHF 4500				CHF
C +++CcyXchg					1.012
C ++++SrcCcy	USD				
C ++++TrgtCcy	CHF				
C ++++XchgRate	1.0149				
D NtryDtls					
D Btch					
D +Msgld	AL_pain.01	AL_pain.01			
D +PmtInflid	BL_pain.01	BL_pain.01			
D +NbOfTx	3	3	78	78	
D +TtlAmt	CHF 4500	CHF 4500	Total	Total	
D TxDtls	<b>3 x TxDtls</b>	<b>3 x TxDtls</b>			<b>78 x TxDtls</b>
D ++Msgld	AL_pain.01	AL_pain.01		-	
D ++AcctSvcrRef	BuchNr1	BuchNr1		-	BuchNr4
D ++PmtInflid	BL_pain.01	BL_pain.01		-	
D ++InstrID	CL_pain.01	CL_pain.01		-	
D ++EndToEndID	E1, E2, E3	E1, E2, E3		-	E4
D +Amt	Aufgabebetrag	Betrag in Kto-whg		Einzel-	
(Transaktionsbetrag mit	USD 1015	CHF 1000		beträge	USD 168
Währungsattribut)	USD 1522	CHF 1500			
	USD 2030	CHF 2000			
D +AmtDtls	<b>3 x AmtDtls</b>	<b>3 x AmtDtls</b>			
D ++InstdAmt					
D +++Amt	USD 1015	USD 1015			USD 168
	USD 1522	USD 1522			
	USD 2030	USD 2030			
D ++TxAmt	USD 1012	USD 1012			USD 168
D +++Amt	USD 1518	USD 1518			
	USD 2025	USD 2030			
D ++CntrValAmt		Gegenwert			
D +++Amt		USD 1015			
		USD 1522			
		USD 2030			
D +++CcyXchg					
D ++++SrcCcy		USD			
D ++++TrgtCcy		CHF			
D ++++XchgRate		1.0149			
C AddtlNtryInf	Zusätzliche Informationen zur Transaktion				